



# Rath

## International

Sonderausgabe  
Juli 2003



***Klage in Den Haag  
eingereicht***



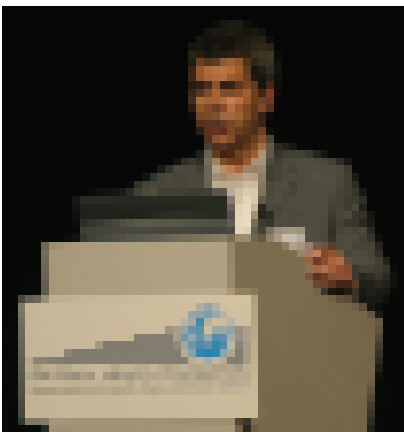
# Friedens- und Gesundheitskongress



## Dr. Rath

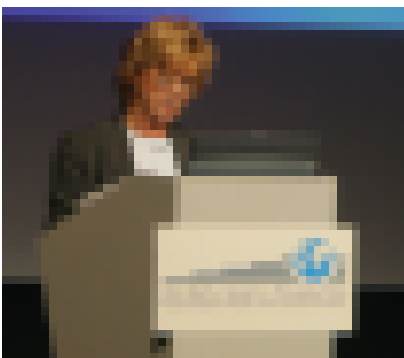
Dr. Matthias Rath, Begründer der Zellular Medizin, stellte in seinem Redebeitrag die historische Bedeutung des Friedens- und Gesundheitskongresses in Den Haag heraus.

„Jedem Politiker, der der Illusion nachhängt, es sei Frieden, müssen die Augen geöffnet werden. Die Menschheit befindet sich nicht in einer Zeit nach dem Krieg, sondern in einer Zeit vor dem nächsten Krieg, und der Einsatz von Massenvernichtungswaffen ist eingeplant. Die Menschheit kann nicht darauf warten, dass es eine Friedens-Konferenz nach dem nächsten Krieg gibt. Diese Konferenz muss vorher stattfinden.“ betonte Dr. Rath zum Anliegen der Den Haager-Konferenz. **Seite 4**



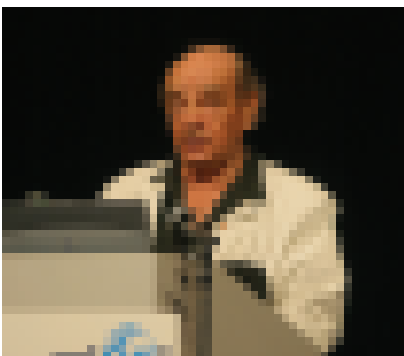
## Chris Fairhurst

Chris Fairhurst, Mitarbeiter der Dr. Rath Health Foundation, trat als Zeuge in der Anklage auf und legte die zweifelhaften Geschäftspraktiken der Pharma-Industrie, und deren finanzielle Interessengruppen, die sie unterstützen, offen dar. Während seiner Zeugenaussage nannte er diese Industrien und die Finanziere des „Geschäfts mit der Krankheit“. Er kam durch seine Recherchen zu dem Schluss, dass selbst erste Verknüpfungen von Beginn des 19. Jahrhunderts noch heute bestehen. Erst die Zerschlagung des Rockefeller-Kartells wird einer Gesundheitsversorgung mit nichtpatentierbaren Medikamenten Bahn brechen, unterstrich Fairhurst. **Seite 12**



## Dr. Aleksandra Niedzwiecki

Dr. Aleksandra Niedzwiecki, Leiterin des Forschungsinstituts der Matthias Rath Inc. in den USA, trat als Zeugin auf und legte dar, wie die Wissenschaft in den letzten Jahrzehnten im Interesse des „Geschäfts mit der Krankheit“ ausgenutzt wurde. **Seite 16**



## August Kowalczyk

Der ehemalige Gefangene des Konzentrationslagers Auschwitz sprach über seine Erlebnisse in dieser unmenschlichen Zeit. Er beantwortete sich und den Zuhörern die immer wiederkehrende Frage: Warum ich, warum wurde gerade ich gerettet? Seine Antwort: Um das Zeugnis abzulegen. Seine bewegende Rede ist unter [www.dr-rath-healthfoundation.org](http://www.dr-rath-healthfoundation.org) nachzulesen. **Seite 23**

# Gehtskongress Den Haag



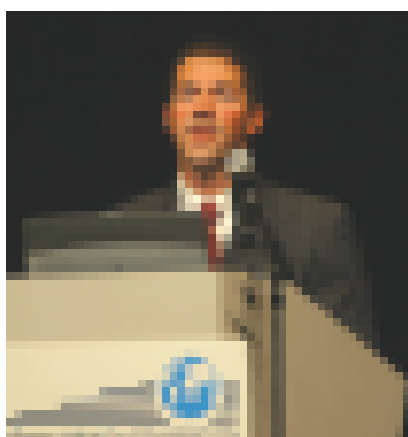
## Dr. Rees

Über die mutige Abwehrschlacht der südafrikanischen Regierung gegen den Pharma-Würgegriff bei der AIDS-Bekämpfung in Südafrika informierte Dr. Anthony Rees. Er hob hervor, dass der südafrikanische Präsident Mbeki die kriminellen Praktiken des Pharma-Kartells entlarvte und gegen alle Erpressungsversuche stand hielt. Mit diesem Beispiel machte Südafrika vielen afrikanischen Ländern Mut, ihre Gesundheitspolitik in die eigenen Hände zu nehmen. **Seite 26**



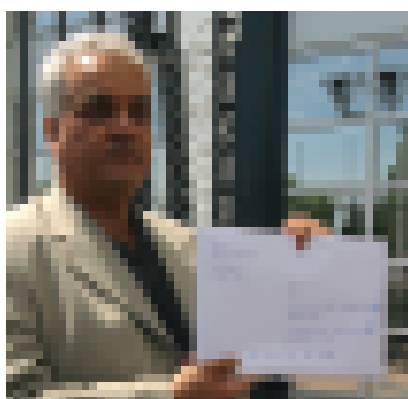
## Dr. Netke

Dr. Netke informierte über die gesundheitliche Situation in Indien. Viele Krankheiten, die bereits als ausgerottet galten sind seinen Aussagen zufolge wieder im Vormarsch, so zum Beispiel Cholera und Tuberkulose. Aber auch westliche ‚Volkskrankheiten‘ wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs breiten sich immer stärker in Indien aus. Die Medizin in Indien steckt in den Kinderschuhen und hat von den Fortschritten der Zellular Medizin nur in Einzelfällen gehört. **Seite 30**



## Kevin Grimes

Kevin Grimes, engagierter Rechtsanwalt in den USA, sprach in Den Haag über den Kampf für Vitaminfreiheit. Dabei ging er auf die Gesetzgebung in den USA ein, informierte über Beispielprozesse in den USA und gab mutige Ausblicke für den weltweiten Kampf für Vitamin-Therapiefreiheit. **Seite 34**



## Internationaler Gerichtshof

Dr. Matthias Rath und hunderte Teilnehmer des Friedens- und Gesundheitskongresses übergaben am 15. Juni 2003 die Anklageschrift im Internationalen Gerichtshof in Den Haag. **Seite 36**

# Mutiges Auftreten in Den Haag

Dr. Matthias Rath übergab Klage am Internationalen Gerichtshof

Dr. Matthias Rath hielt auf dem internationalen Friedens- und Gesundheitskongress seine Reden in englischer Sprache. „Als wir vor einigen Jahren mit unserer Informationsarbeit begannen, hielt ich meine Reden in Deutsch, weil alle Patienten mein Buch „Warum kennen Tiere keinen Herzinfarkt – aber wir Menschen“ auf Deutsch gelesen hatten. Heute muss ich Ihnen in vier Sprachen für Ihr Kommen danken. Das ist ein gutes Zeichen! Es macht deutlich, dass die Wahrheit, für die ich mich, Dr. Niedzwiecki und all die guten Menschen, die uns helfen, einsetzen, nicht aufzuhalten ist. Sie verbreitet sich über die ganze Welt! Vielen Dank, dass Sie nach Den Haag gekommen sind!

Im Vorfeld dieses Kongresses bemerkten wir bei vielen Menschen eine gewisse Angst nach Den Haag zu kommen. Die Ungewissheit über den Ausgang dieses mutigen Kongresses und die öffentliche Klageeinreichung schreckte einige Menschen ab. Die Tatsache, dass dieses Meeting überhaupt stattfindet, ist bereits der größte Erfolg. Deshalb danke ich jedem von Ihnen, dass Sie heute gekommen sind, weil Sie diese Angst überwanden. Sie wissen aus eigener Erfahrung und aus der Zusammenarbeit



Dr. Matthias Rath vor dem Internationalen Gerichtshof

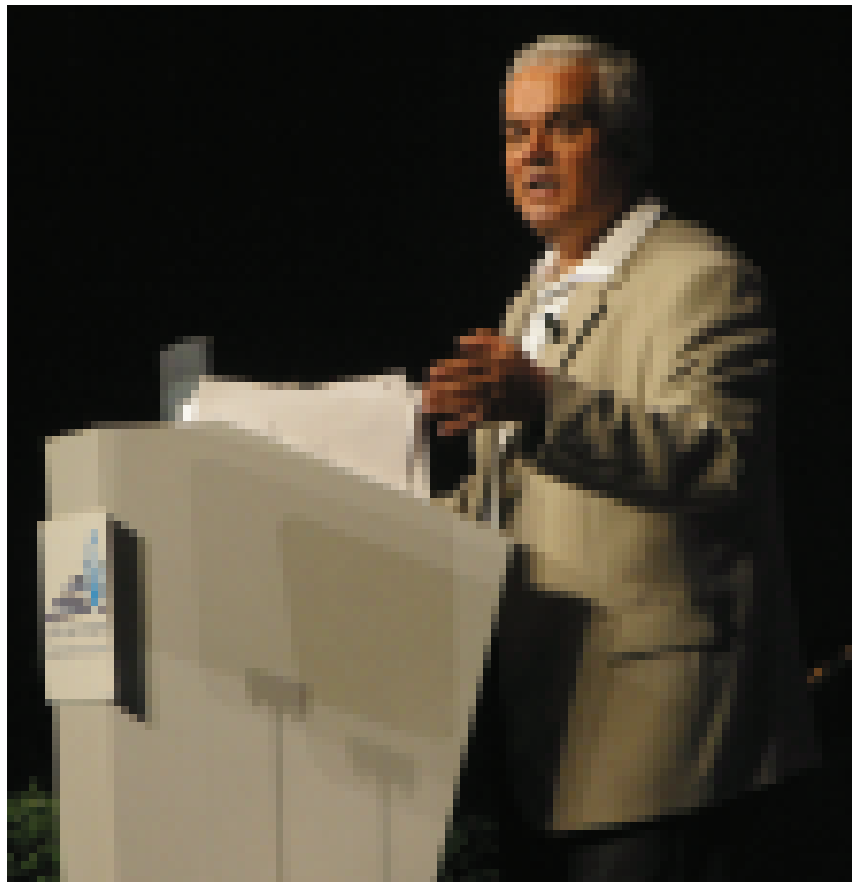
mit uns, wie wichtig es ist, sich nicht den mächtigen Interessengruppen zu beugen, die die Menschen seit hundert Jahren gefährden, die Krankheiten und den vorzeitigen Tod ohne Reue riskieren.

### Ist wirklich Frieden?

Die Frage vieler Beraterinnen und Berater sowie Freunde unserer Gesundheits-Allianz lautet: Warum sollten wir für Frieden eintreten? Schließlich ist doch Frieden und der Irak-Krieg vorbei. George Bush ist im Nahen Osten händeschüttelnd unterwegs und verkündet den Frieden. 40 Staatsoberhäupter kommen in St. Petersburg zusammen. Der G8-Gipfel findet in Evian statt. Wir haben Frieden.

Die Fahnen und Politiker in St. Petersburg und Evian erinnerten mich an das Treffen, das 1938 in München stattfand und von dem Geschichtsbücher berichten. Chamberlain, britischer Premierminister, und Daladier, französischer Ministerpräsident, kamen nach München. Sie trafen sich mit den damaligen Herrschern in Deutschland zur Unterzeichnung eines Vertrages. Chamberlain kehrte nach England zurück. Als er auf dem Flughafen Heathrow landete, hielt er ein Blatt Papier hoch und rief: „Frieden, es ist Frieden!“

Ich erinnerte mich auch daran, dass 1936, drei Jahre vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, die Olympischen Spiele in Berlin unter dem Motto „Friedensspiele“ stattfanden. Da wussten die Machthaber bereits, dass ein Krieg kurz bevorstand. Die Pläne dazu lagen in der Schublade. Das ist auch der



*Dr. Rath während seiner Rede*

Grund, warum ich sagte, dass wir wissen, dass kein Frieden ist. Wir wissen, dass wir nicht in einer Zeit nach dem Krieg leben, sondern, wenn wir dem Treiben nicht jetzt sofort ein Ende bereiten, in einer Zeit vor dem nächsten Krieg.

In einem Interview mit Rumsfeld nach dem NATO-Treffen las ich, dass selbst der deutsche Verteidigungsminister Struck sagte: „Es wird keine konventionellen Kriege mehr geben.“ Das ist der Augenblick in der Geschichte, an dem wir uns in Den Haag versammeln.

### Was wir schon erreicht haben

Wenn einige Menschen meinen, Dr. Rath verfolge durchaus gute Absichten und solle dafür

geschätzt werden, aber er sei zu klein, um diese zu verwirklichen, dann sage ich: „Sehen Sie doch, was wir schon alles erreicht haben!“

Vor zwei Wochen veröffentlichte ich die Haager Verfassung in der „New York Times“. Gleichzeitig kündigte ich unseren Friedens- und Gesundheitskongress, mit meinem Foto vor dem Internationalen Strafgerichtshof an. Und jeder, der die „New York Times“ las, wusste, dass ich dafür eintrete, dass George Bush und seine Komplizen vor Gericht gestellt werden.

Drei Tage später schickte das Weiße Haus einen Brief mit folgendem Wortlaut an alle Staatsoberhäupter Europas: „Wenn Sie den Internationalen Gerichtshof in Den Haag weiter unter-



Dr. Rath: Gesundheit für alle ist möglich!

stützen, wird es empfindlich kalt über dem Atlantik werden, was ein äußerst kühles politisches Klima zur Folge hätte.“ Das war eine offene Drohung! Während wir in Den Haag zusammenkommen, fliegt Colin Powell rund um die Erde, um Unterschriften in verschiedenen Ländern zu sammeln und so dem Internationalen Strafgerichtshof die Unterstützung zu entziehen. Sierra Leona, Albanien, die kleinen Länder, die wirtschaftlich erpressbar sind, unterzeichneten bereits. Ist das ein Zeichen von Stärke?

Wenn sie überzeugt sind, dass sie das Richtige tun, sind sie moralisch im Recht. Sie, die Menschen dieser Erde sind die führende Kraft auf der Welt, sie tun das Richtige! Oder müssen sie ihre Gesandten herumschik-

ken, ganzen Ländern die Dauerschrauben anlegen, so dass sie nicht zur Rechenschaft gezogen werden können? Natürlich nicht. Dieses Verhalten zeigt, dass alles andere nur ein falsches Spiel ist. Und es zeigt vor allem, dass wir Recht haben, wenn wir fordern, diese Personen zur Verantwortung zu ziehen.

Sage ich, dass George Bush in Ketten gelegt und hier nach Den Haag gebracht werden soll? Natürlich nicht. Aber ich sage, dass die internationale Krise immer weiter eskaliert und viele, viele Menschen gerne nach Den Haag gekommen wären, wenn sie das Geld dazu gehabt hätten. Wir erhielten viele E-Mails aus allen Ländern der Erde, in denen es hieß: „Wir würden gerne kommen, aber wir können uns die Reise nicht

leisten. Bitte veröffentlichen Sie alle Ergebnisse von Den Haag im Internet, damit wir schnell damit arbeiten können.“

### Haager Verfassung

Plötzlich braucht jedermann in Europa eine Verfassung. Der Kommentar des Präsidenten der Europäischen Kommission, Prodi, der selbst eng mit dem Pharmakartell verbunden ist, sagt zu diesen Bestrebungen: „Sie setzen uns eine Verfassung vor die Nase, die keine Vision hat.“ Keine Vision heißt, dass für die Menschen keine Zukunft sichtbar wird. Warum sollte man so etwas öffentlich sagen? Doch nur, weil es eine andere Verfassung gibt, die eine Vision hat! Die Vision einer Welt, auf der Frieden, Gesundheit und soziale Gerechtigkeit herrschen!

Mit unserer Vision bewegen wir die Welt. Wir haben diesen mächtigen Politikern und diesen großen Büros mit ihren roten Telefonen und der gesamten Macht der Welt, die über Krieg und Frieden, über Tod und Leben der Menschen entscheiden wollen, gezeigt, dass es keine größere Macht als moralische Stärke gibt.

Ich lese Ihnen nun die Klage vor, die wir im Namen der Menschen der Welt am Internationa-

len Strafgerichtshof in Den Haag einreichen werden. Damit Sie und alle Menschen, die heute nicht hier sein können, diese Klage lesen können, wo immer Sie leben und arbeiten, steht sie im Internet in jeder gewünschten Sprache zum Herunterladen zur Verfügung: [www.dr-rath-health-foundation.org](http://www.dr-rath-health-foundation.org)

### Gründe für Den Haag

Wir sind nicht hier, weil wir dafür bezahlt werden. Wir sind

nicht hier, weil uns jemand geschickt hat, irgendwelche Aktionäre oder Drahtzieher. Wir sind hier, weil es für uns alle wichtig und richtig ist.

Am Anfang dieses Tages fühlte ich mich etwas wie Telford Taylor. Um über Dinge zu sprechen, die so unglaublich sind, dass sie die menschliche Intelligenz herausfordern, so dass man sich weigert, sie zu glauben. Um über Massen- und Völkermord zu sprechen und über die Nummer eins der Investitionsindustrie, die Pharma-Industrie. Wenn Sie denken, dass das für mich einfach ist oder dass ich so geboren wurde, dann irren Sie. Ich wurde zu dem Mann, der ich heute bin, durch die Auseinandersetzung mit der Pharma-Industrie und ihrem „Geschäft mit der Krankheit“. Ich kenne und bekämpfe diese Interessengruppen seit 15 Jahren. Ich kenne ihre Schachzüge, kenne ihre Stärken und auch ihre Schwächen. Die größte Schwäche dieses Kolosses, dieses Elefanten, dieses Riesen, als der die Pharma-Industrie manchmal erscheint, ist die Wahrheit. Weil dieser Koloss einzig und allein auf Betrug, Lügen, Täuschung, falschen wissenschaftlichen Daten und Bestechung basiert.

Am Ende dieses Tages fühle ich mich jedoch sehr stark. Stark, weil viele Menschen aus allen Gesellschaftsschichten nach Den Haag gekommen sind. Es sind Rentner, junge Menschen, Wissenschaftler und Ärzte unter uns. Von überall auf der Welt sind Menschen gekommen: aus Südafrika, Indien, Großbritannien, aus den USA, aus



*Die Haager Verfassung als Vision*

Polen und Südafrika. Am ersten Tag des Friedens- und Gesundheitskongresses haben wir viel erfahren: Über die Dinge, die die pharmazeutischen Unternehmen den Menschen in den Entwicklungsländern, den Patienten mit Herzschwäche, Bluthochdruck und Herzinfarkt antun, was sie den Menschen in den Entwicklungsländern, in Indien und in Südafrika, den Menschen mit Aids und Tuberkulose antun, über das verschlungene Labyrinth, von dem uns Chris Fairhurst berichtete, das alles steuert, über den Einfluss der medizinischen Gemeinschaft, von dem Dr. Niedzwiecki am Beispiel des Sloan-Kettering-Hospitals berichtete.

Dies alles sind Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die jetzt gestoppt werden müssen! Wenn wir jetzt nicht aktiv werden, gehen diese Verbrechen weiter und unser gesamter Planet wird in den Abgrund gerissen. Das ist die Bedeutung dieses Kongresses in Den Haag.

### **Klage einreichen**

Wenn Sie also damit einverstanden sind, nachdem Sie die Aussagen und Berichte von Experten und Patienten gehört haben, dass wir die Klage beim Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag einreichen, dann bitte ich Sie, im Namen der Menschen der Welt, die Hand zu heben. Alle Kongressteilnehmer hoben die Hand. Vielen Dank!

Wir werden alles daran setzen, um einen offiziellen Prozess vor dem einzigen Gerichtshof, der für Verbrechen dieser Größenordnung zuständig ist, zu erreichen. Wir werden diese Klage

mit nach Hause nehmen und in allen Sprachen verbreiten. Wir werden sie zum Herunterladen ins Internet stellen. Wir werden sie an Freunde schicken, an Menschen, die wir durch unsere Arbeit kennen.

Wir werden darüber sprechen und wir werden sie an die Politiker schicken. Wir werden ihnen sagen: „Sie haben die Verantwortung, sich uns anzuschließen.“ Wir werden diese Klage mit Leben füllen.

Wie ich bereits sagte, ist dies nicht das Ende unseres Kampfes. Es ist vielmehr der Anfang einer weltweiten Kampagne, um den Menschen die Augen zu öffnen.

Ich bin stolz, Ihnen August Kowalczyk, einen polnischen Staatsbürger, ankündigen zu können (siehe Seite 23).

Als junger Mann wurde er vor sechzig Jahren in ein Zwangsarbeitslager gebracht, das zum Symbol unternehmerischer Habgier geworden ist. Er war Gefangener in Auschwitz. Er ist einer der letzten Menschen, die nicht nur das Konzentrationslager selbst überlebten, sondern auch in der Fabrik von IG Farben, im Werk IG Auschwitz arbeiten musste. August Kowalczyk blickt aber nicht nur zurück. Seine Rede steht vielmehr unter dem Motto: Wir werden siegen!

Wenn die Weltgemeinschaft in der Lage war, vor 55 Jahren die Nazi-Verbrecher loszuwerden, indem sie fest zusammenstand, können wir das auch wieder tun. Ungeachtet, wie groß uns unsere Gegner erscheinen, ungeachtet, wie eingeschüchtert wir auch manchmal sind – wir werden gewinnen!

**Dr. Matthias Rath übergab**

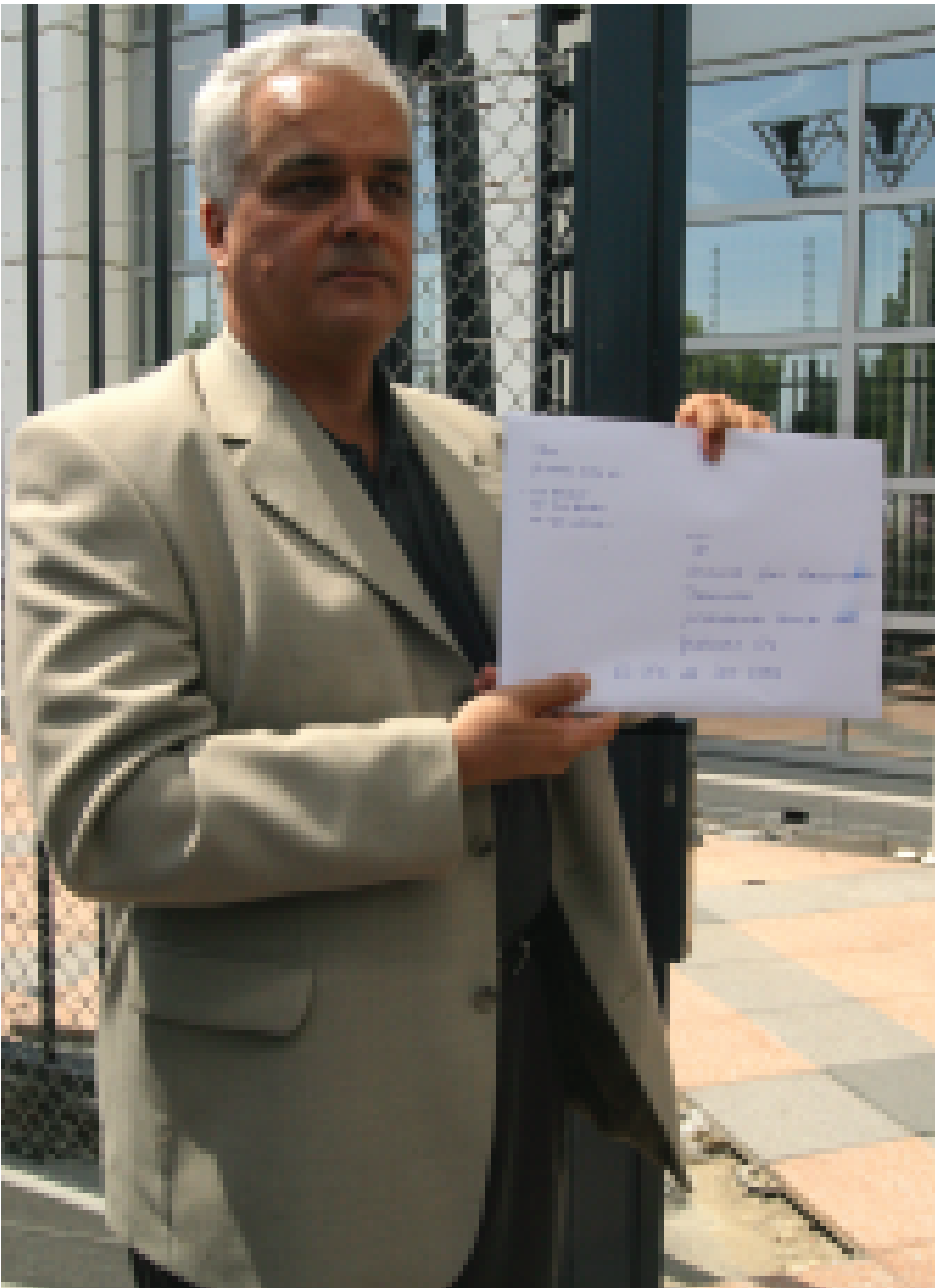
### **am 15. Juni 2003 dem Internationalen Strafgerichtshof die Klage**

„Heute ist ein historischer Tag! Wir sind im Namen der Menschen der Welt nach Den Haag gekommen, um eine Klage beim Internationalen Strafgerichtshof einzureichen, der im Auftrag der Vereinten Nationen errichtet wurde, um Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Weltkriege und den Untergang der Menschheit zu verhindern.

Hier und heute übergeben wir dem Ankläger des Internationalen Strafgerichtshofs die Klage wegen Völkermord und anderer Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die im Zusammenhang mit dem „Pharmageschäft mit der Krankheit“ sowie dem kürzlich geführten Krieg gegen den Irak begangen wurden.

Diese Klage bringt die größten Verbrechen vor den Internationalen Gerichtshof, die jemals in der Geschichte der Menschheit begangen wurden. Die Angeklagten aus den pharmazeutischen und petrochemischen Interessengruppen werden beschuldigt, die Verletzung und den Tod von Millionen Menschen durch das „Geschäft mit der Krankheit“, Kriegsverbrechen und andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit verursacht zu haben.

Die Beschuldigungen beziehen sich auf zwei Verbrechensbereiche. Der Erste: Völkermord und andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die im Zusammenhang mit dem *Pharmageschäft mit der Krankheit* an Millionen Patienten verübt wurden, die an Herzerkrankungen,



*Dr. Rath mit der Klageschrift*



Dr. Matthias Rath auf der Bühne in Den Haag

Schlaganfall, Krebs und vielen anderen Krankheiten gestorben sind und noch immer sterben, die schon vor langer Zeit hätten ausgemerzt werden können, wenn dies nicht den finanziellen Interessen und der Habgier bestimmter Personenkreise zuwiderlaufen würde.

Der zweite Bereich befasst sich mit Beschuldigungen, die sich auf Kriegsverbrechen und Verbrechen der Aggression sowie andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit beziehen, die in Verbindung mit dem kürzlich geführten Krieg gegen den Irak und der internationalen Eskalation hin zu einem neuen Weltkrieg begangen wurden.

In dieser kritischen und histori-

schen Situation bin ich hier, sind wir alle hier, um dem Ankläger des Internationalen Strafgerichtshofs diese Verbrechen zur Kenntnis zu bringen und ihn aufzufordern, umgehend aktiv zu werden, um weitere Verbrechen und die schlimmste Katastrophe, einen Weltkrieg, zu verhindern.

Wir ermutigen von hier aus alle Menschen, Regierungen, Unternehmen und Organisationen überall auf der Welt, die unter diesen Verbrechen gelitten haben, diesem Treiben ein Ende zu bereiten: Schließen Sie sich unserer Kampagne an!

Wir sind hier aus allen Kontinenten zusammengekommen. Hier sind Menschen aus Ame-

rika und Asien, Menschen aus Afrika und Australien und viele von uns aus Europa. Wir kommen aus allen Gesellschaftsschichten. Wir sind hier, weil wir davon überzeugt sind, dass es richtig ist, was wir tun.

Wir sind hier, weil diese Verbrechen gegen die Menschlichkeit, der unnötige Tod von Millionen von Patienten und Menschen, jetzt gestoppt werden müssen!

Wir sind in der Wahrheit vereint und wissen, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis diese Wahrheit auf der ganzen Welt gehört werden wird.

Wir sind nicht nur für uns selbst hier. Wir sind auch hier für die Generation unserer Kinder und Enkel!



*Standing ovations für Dr. Rath*

# Riesige Profite mit Krankheit der Menschen

Chris Fairhurst, Vizepräsident der Dr. Rath Health Foundation, trat in Den Haag als Zeuge der Anklage auf und legte die zweifelhaften Geschäftspraktiken der Pharma-Industrie und deren zweifelhaften Interessengruppen offen. Er machte deutlich, dass in der Welt des „Geschäfts mit der Krankheit“ Profit und die Anhäufung von Reichtum die treibende Kraft hinter jeder Entscheidung ist. Dabei ist es nicht wichtig, wie die Profite und somit der Reichtum erzielt werden, sondern nur, dass es geschieht. In der Welt des „Geschäfts mit der Krankheit“ – und es gibt kein größeres Geschäft auf der Welt als die Pharma-Industrie – bringt die Gesundheit keine gesunden Profite für die Aktionäre. Ihre Krankheit tut das hingegen wohl.

## Rockefeller und Co.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erkannte eine Gruppe reicher Personen, die einen wichtigen Teil des Firmenvermögens in den USA besaßen oder kontrollierten, – ein Vermögen, das während der industriellen Revolution in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts verdient worden war –, dass die „Industrialisierung“ des Gesundheitswesens ihnen weitere Möglichkeiten gab, noch größeren Reichtum und noch größere Macht zu erreichen. Indem sie die öffentliche Gesundheitsversorgung



Chris Fairhurst

„rationalisierten“ (wie sie es nannten) und in diesen Prozess die technologischen Entwicklungen auf dem Gebiet der Chemie Anfang des 20. Jahrhunderts aufnahmen, entwickelten sie das Gesundheitswesen als Geschäft. Ein Geschäft, das schließlich zu der auf Patenten gründenden Pharma-Industrie unserer Zeit führte. Der riesige Reichtum ermöglichte es ihnen, Institutionen und später Firmen zu gründen und auszubauen,

die ihnen die totale Kontrolle der öffentlichen Gesundheitsversorgung garantierte.

Sie entwickelten auch ein Modell, das in der finanziellen Ausbeutung von Patentrechten bei technologisch produzierten und synthetisch hergestellten Medikamenten besteht.

Der bekannteste dieser Männer war der Amerikaner John D. Rockefeller. Eine detaillierte Geschichte seiner Strategie der Schaffung eines industrialisier-

ten Gesundheitswesens kann auf der Website der Dr. Rath Gesundheitsstiftung nachgelesen werden.

### Zusammenhang zwischen Öl- und Pharma-Industrie

Rockefellers Standard Oil Company beherrschte die Erdölindustrie während der ersten Jahre des 20. Jahrhunderts, und die meisten der großen Ölkonzerne unserer Tage wie ExxonMobil und Esso sind direkte Nachfolger von Standard Oil.

Zu Rockefellers Geschäftspartnern gehörte auch J. P. Morgan, US-Vertreter der Rothschild-Banken und der Bank von England. Gemeinsam halten sie bei der Gründung des „Federal Reserve Board“, einer Institution, die alle finanziellen Transaktionen in den USA regelt und die heute noch existiert. Bekannt ist der Name J. P. Morgan auch durch die heutige Bankengruppe J. P. Morgan Chase. Das „Chase“ in diesem Namen kommt von „Chase Bank“, die der Familie Rockefeller gehört. Das zeigt, dass die alten Verbindungen bis heute erhalten sind.

Die Familie Rockefeller gehörte, durch die Chase Bank und Standard Oil Company, gemeinsam mit J. P. Morgan durch die Morgan Bank zu den wichtigsten finanziellen Unterstützern des Dritten Reiches im Nazi-Deutschland. Standard Oil war der größte Aktionär von IG Farben, und IG Farben war nach der Familie Rockefeller der größte Aktionär von Standard Oil. Durch diese wie auch andere Beziehungen gewann das industrialisierte Modell öffentlicher Gesundheitsversorgung eine Schlüsselposi-

tion in jedem entwickelten Land. Sehr stark investierten diese Kreise in medizinische Forschung, die Ausbildung von Ärzten sowie die Herstellung und den Vertrieb von Medikamenten und Gesundheitspolitik. Dadurch schafften sie die patientenorientierten Systeme auf Gemeindeebene, die es davor gab, nach und nach ab.

### Gesundheit wird zur Ware

Das industrialisierte Modell, das die Medizinmänner Rockefellers favorisierten, behandelte den Patienten als Kunden und die Medikamente als Ware. Alles richtete sich auf den Verkauf von Produkten aus – und wenn die Produkte Nebenwirkungen zeigten umso besser. Dadurch entstand ein neuer Markt für weitere Produkte, die wieder verkauft werden konnten. Dies ist auch heute noch das wirtschaftliche Modell!

Von 1996 bis 2000 stiegen in den USA die Werbeausgaben der Pharma-Industrie für verschreibungspflichtige Medikamente von 9,2 Milliarden Dollar pro Jahr auf 15,7 Milliarden Dollar. Als Resultat dieser Geschäftspraktiken trägt das industrialisierte Modell der Gesundheitsversorgung einen eingebauten Gegenanreiz für die Abschaffung verbreiteter Krankheiten. Sie auszumerzen bedeutete, die Möglichkeiten zu verringern, mehr Medikamente zu verkaufen und mehr Geld mit andauernder Krankheit zu verdienen. Dieses Geschäftsmodell wurde während der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in einem Ausmaß verfeinert und ausgedehnt, dass die Pharma-

Industrie die petrochemische Industrie überholte und die größte und gewinnbringendste Industrie auf der Welt wurde.

„Dieser geschichtliche Abriss der Entwicklung des *Geschäfts mit der Krankheit* ist Hintergrund für meine kritische Analyse der Art und Weise, wie dieses Geschäft bis zum heutigen Tag verfeinert wurde“, betonte Chris Fairhurst in seiner faktenreichen Rede in Den Haag.

### Pharma-Firmen häufen extremen Reichtum an

Heute sind mehr als ein Viertel der 50 größten Unternehmen der Welt entweder pharmazeutische oder petrochemische Firmen. Das Rockefeller'sche Geschäftsmodell funktioniert weiter.

An 3. Stelle der weltweit größten Unternehmen steht die Firma Pfizer Incorporated. Pfizer ist das größte der pharmazeutischen/petrochemischen Unternehmen und wird gegenwärtig auf einen Wert von ca. 265 Milliarden Dollar geschätzt. Die Firma besitzt die Patentrechte von 8 der 25 meistverkauften synthetischen Medikamente der Welt, wie Lipitor, Viagra, Diflucan und Zoloft. Diese Patentrechte ermöglichten es Pfizer, im letzten Jahr 32 Milliarden Dollar mit dem Verkauf ihrer Produkte zu verdienen. Um diese Zahlen richtig einzuordnen: Pfizers gegenwärtiger Marktwert ist größer als der Reichtum mehrerer großer und wohlhabender Länder, den Zahlen der Weltbank nach. In seinen weiteren Ausführungen entlarvte Chris Fairhurst die Geschäftspraktiken und Verflechtungen der größten petrochemischen Firma der Welt, ExxonMobil. Er untersuchte auch



*Riesenapplaus für alle Redner beim Gesundheits- und Friedenskongress in Den Haag*

die Rolle von J.P. Morgan Chase im „Geschäft mit der Krankheit“ und stellte fest, dass oft vereinigte Direktorenposten zwischen den Banken und petrochemischen sowie pharmazeutischen Firmen bestehen.

**„Geschäft mit der Krankheit“ setzt Rockefeller Enkel fort**

David Rockefeller, Enkel von John D. Rockefeller, ist heute Schöpfer und Lenker des moder-

nen „Geschäfts mit der Krankheit“. Er macht seine Sache gut beim Erhalt der Familientraditionen. Als Besitzer und früherer Vorstand der Chase Manhattan Bank (die jetzt zu J.P. Morgan Chase gehört) reichen sein Reichtum, Einfluss und seine Macht viel weiter als das Erdöl-, Pharma- und Bankengeschäft, das immer noch den Kern des Rockefellerschen Reichtums bildet. Als Gründungsmitglied der Trila-

teralen Kommission hat David Rockefeller, wie kein anderer Mensch, über 30 Jahre individuellen Zugang zu den politischen und wirtschaftlichen Führern dieser Welt gehabt und der Rockefeller-Dynastie die Möglichkeit verschafft, ihrem kriminellen „Geschäft mit der Krankheit“ widerstandslos nachzugehen. Auf der Website der Dr. Rath Gesundheitsstiftung finden Sie noch mehr Informationen über



die von Rockefeller finanzierte Trilaterale Kommission.

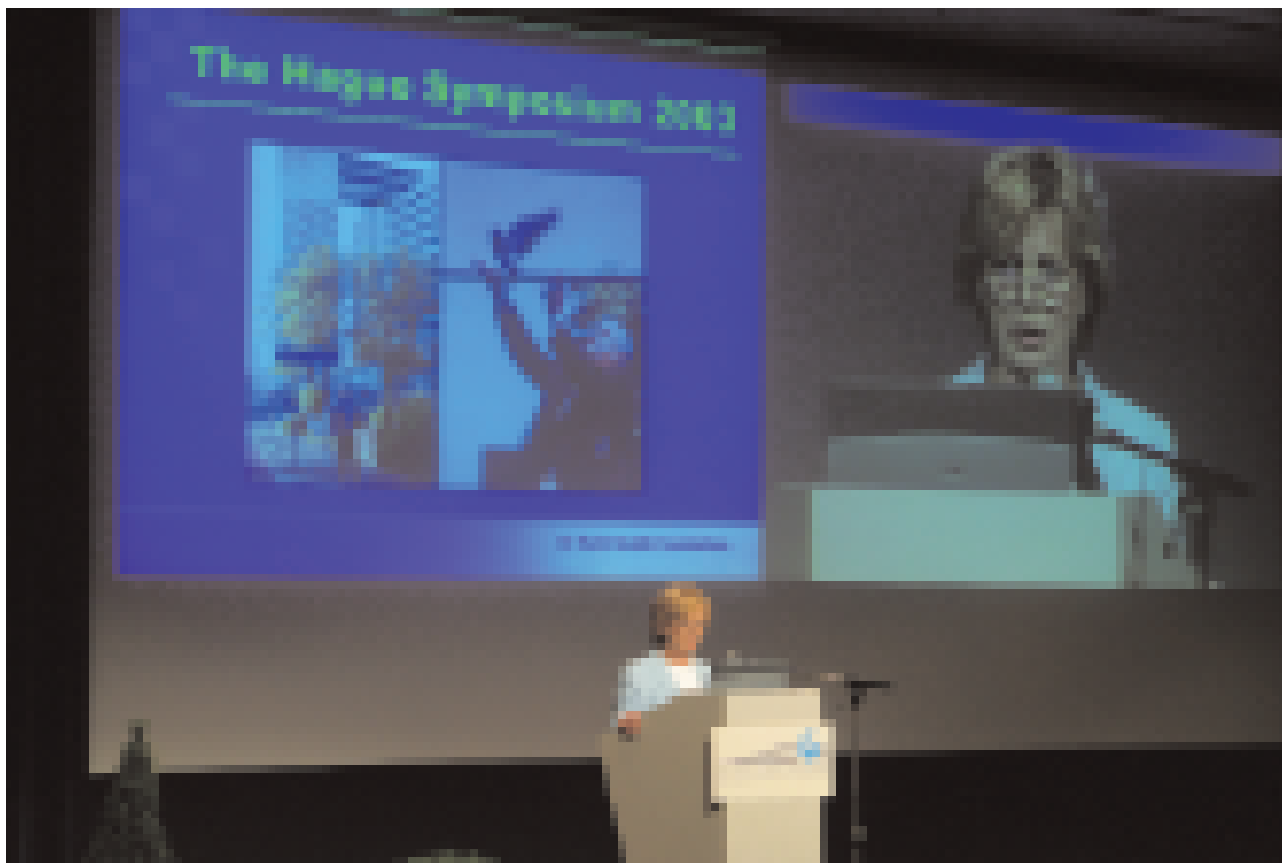
Die Familie hat es geschafft, das „Geschäft mit der Krankheit“ zu gründen. Über 60 Jahre lang hat diese Familie das „Geschäft mit der Krankheit“ erfolgreich aufrechterhalten, durch persönlichen Einfluss, die Kontrolle von Banken, Besitz an pharmazeutischen und petrochemischen Unternehmen, finanzielle Unterstützung für bevorzugte

Politiker und eine Reihe weiterer Praktiken, die einst vom Patriarchen John D. Rockefeller entwickelt worden waren. Wie diese Fakten zeigen, setzte David Rockefeller diese Traditionen fort.

„Diese Tatsachen legen klare Beweise für die kriminellen Aktivitäten des „Geschäfts mit der Krankheit“ vor, die Gegenstand der Klage sind, die heute hier vorgetragen wird. Damit schlie-

ße ich meine Zeugenaussage für die Anklage“, schloss Chris Fairhurst seine packende Rede auf dem historischen Friedens- und Gesundheitskongress in Den Haag.

# Forschung manipuliert durch das Pharma-Geschäft



Dr. Aleksandra Niedzwiecki auf dem Den Haager Kongress

Dr. Aleksandra Niedzwiecki, Leiterin des Forschungsinstitutes der Matthias Rath Inc. in den USA, hielt am 14. Juni 2003 in Den Haag eine beeindruckende Rede. Sie stellte klar und deutlich den Anlass des Gesundheits- und Friedenskongresses in Den Haag heraus: „Wir sind aus verschiedenen Ländern nach Den Haag gekommen, wir vertreten viele Nationen, wir leben auf verschiedenen Kontinenten. Wir sind hierher gekommen, um im Namen unserer Eltern, Freunde und Kinder eine Industrie anzuklagen, die uns jahr-

zehntelang betrogen hat. Eine Industrie, unter der viele Menschen gelitten haben und oft frühzeitig gestorben sind.

Wir sind in Den Haag, um zu fordern, dass die verantwortlichen Politiker, die Millionen Patienten betrogen haben und die die Ethik des Medizinerberufs unterminierten, um ihr „Geschäft mit der Krankheit“ zu betreiben, vor Gericht gestellt werden.“

## **Geschäft mit der Krankheit**

Dr. Niedzwiecki sprach deutlich aus: „Die Pharma-Industrie ver-

spricht Gesundheit, profitiert aber davon, dass Krankheiten weiter bestehen oder sich weiter ausbreiten. Diese Industrie vermehrt ihren Reichtum auf Kosten der Lösungen für unsere Gesundheitsprobleme. Heute fordern wir, dass diejenigen, die für die Verbreitung von Krankheiten verantwortlich sind und zum Tode von Millionen Menschen beitragen, vor Gericht gestellt werden.

Das „Geschäft mit der Krankheit“ der Pharma-Industrie ist auf unseren Gesundheitsproblemen errichtet. Es unterhält

enge Verbindungen zu den Medien und den Zentren der Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Ich bin hier, um Zeugnis darüber abzulegen, wie dieses Geschäft Forschung und Medizin auf Kosten unserer Gesundheit manipuliert.

Es gibt heute keine andere Krankheit, die soviel Angst hervorbringt, wie Krebs. Trotz des jahrzehntelangen „Kriegs gegen den Krebs“ und Milliarden Dollar, die in Forschung investiert wurden, fühlen wir uns machtlos, wenn wir dieser Krankheit gegenüberstehen. Der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zufolge sterben etwa 10 Millionen Menschen Jahr für Jahr an Krebs. Allein in den USA übersteigen die Kosten, die jährlich im Zusammenhang mit dieser Krankheit entstehen, 180 Milliarden Dollar. Das ist das ganze Ausmaß unseres Leids, aber auch ein riesiges Geschäft.“

### **Forschungen werden manipuliert**

Am Beispiel des prestigeträchtigen Hospitals und Forschungszentrums „Memorial Sloan-Kettering Cancer Centre“ in New York machte Dr. Niedzwiecki deutlich, wie wissenschaftliche Forschungsrichtlinien und -programme von der Industrie entschieden, kontrolliert und manipuliert werden. Die Richtung am „Memorial Sloan-Kettering Cancer Centre“ gibt die Familie Rockefeller vor. Ein ehrenamtliches Mitglied des geschäftsführenden Vorstands und Aufsichtsrats ist Laurence S. Rockefeller, Urenkel des verstorbenen Ölmagnaten John D. Rockefeller. Der Vorstandsvorsitzende, Douglas Warner, kümmert sich um die

finanziellen Aspekte der Krebsinvestitionen. Er ist auch Vorstandsmitglied von J.P. Morgan, der Bank der Rockefellers. Mit dieser personellen Kombination gibt es keinen Zweifel, dass die finanziellen und petrochemischen Investitionen tatsächlich geschützt werden.

Die pharmazeutischen Interessen sind am „Memorial Sloan-Kettering Cancer Centre“ gut vertreten. Ein Vorstandsmitglied, James Robinson III, ist gleichzeitig Vorsitzender und Geschäftsführer des Pharmagiganten Bristol-Myers Squibb, und Richard Gelb ist gleichzeitig Aufsichtsratsvorsitzender von Bristol-Myers. Diese Pharmafirma besitzt Patente für mehr als ein Dutzend Krebsmedikamente und erwirtschaftet mehr als die Hälfte des Umsatzes, der auf der Welt mit chemotherapeutischen Medikamenten gemacht wird. Gibt es eine bessere Art, ihre Profite aus Chemotherapie-Medikamenten zu schützen?

Pfizer, der größte Pharma-Konzern der Welt, ist durch Dr. Paul Marks vertreten. Er ist Präsident des „Memorial Sloan-Kettering Cancer Centre“ und gleichzeitig Direktor von Pfizer. Die allgemeinen Verbandsinteressen der Pharma-Industrie werden von dem Vorstandsmitglied Richard Furlaud wahrgenommen, er war Präsident von Bristol-Myers Squibb und ist heute Direktor der „Pharmaceutical Manufacturers Association“. Noch Fragen?

Man darf sich nicht wundern, dass unter der Führung dieser Männer das „Memorial Sloan-Kettering Cancer Centre“ mit seiner aggressiven Pro-Chemotherapie-Linie fortfährt und fast

alle natürlichen, nicht-giftigen Alternativen ausschließt. Diese Tatsachen sind normalerweise den Menschen unbekannt, die 10 oder 20 Dollar in die Sammeldose für den „Krieg gegen den Krebs“ stecken. Sie sind den Patienten unbekannt, die diese Medikamente verabreicht bekommen, und sogar auch einigen der Ärzte, die sie verabreichen.

### **Ignorant gegenüber Vitaminforschung**

Man mag denken, dass das „Memorial Sloan-Kettering Cancer Centre“ nichts von den Fortschritten weiß, die auf dem Gebiet der natürlichen Gesundheit gemacht werden. Dies ist nicht der Fall!

In den Archiven der Oregon State University ist ein Brief zu finden, den 1987 Linus Pauling an Dr. Paul Marks schickte, den Präsidenten des „Memorial Sloan-Kettering Cancer Centre“. Dr. Pauling, zweifacher Nobelpreisträger und enger Kollege von Dr. Rath, drängte darauf, dass eine klinische Studie mit Vitamin C und Krebs durchgeführt würde. Was war die Antwort? Die Antwort ist offensichtlich. Heute führt das Forschungszentrum von Dr. Rath Forschungen mit Lysin und anderen Zell-Vitalstoffen durch und hat übertragene Ergebnisse in Bezug auf Krebs erzielt!

### **Interessen der Pharma-Industrie**

Viele Krebszentren in den USA und Europa sind nicht bereit, ihre Türen der Zellgesundheit zu öffnen. Die Vorstände dieser Institutionen schirmen alle neuen Forschungsrichtungen zu ver-

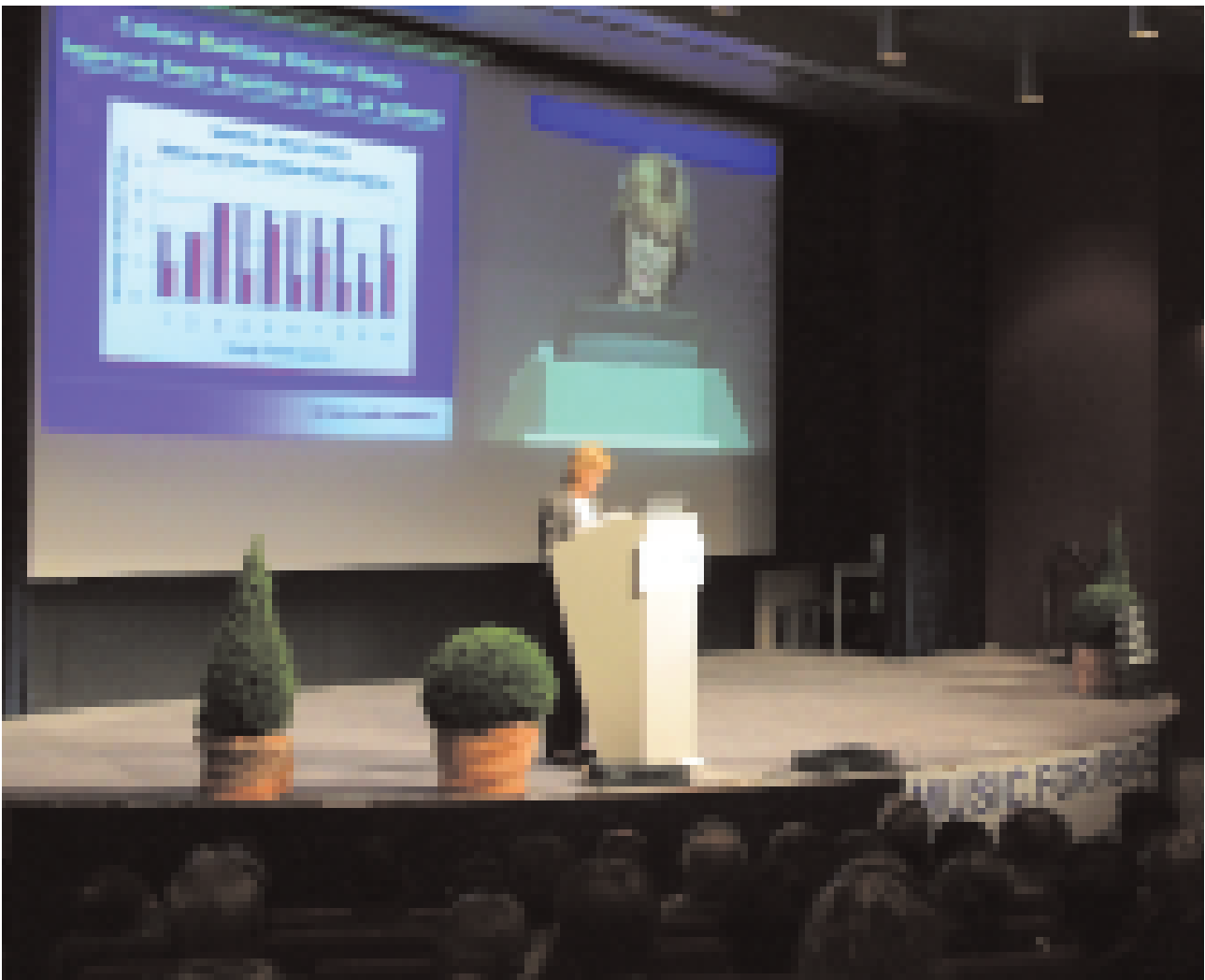
treten, zu verbreiten ab, um den Markt der Medikamente zu vergrößern, die mit den verheerenden Nebenwirkungen einhergehen. Die Öffentlichkeit soll überzeugt werden, dass Chemotherapie funktioniert. Die Menschen sollen still sein und die Entscheidungen anderen überlassen. **Medikamente sind nicht dazu**

**werden, sind wir über zwei Katastrophen in Sorge: Eine Katastrophe ist, dass Menschen sterben. Die andere, dass sie geheilt werden. Die wirklich guten Medikamente sind die, die über eine lange Zeit eingenommen werden können ...“**

Unvorstellbar! Wie fühlen sich Millionen von Geldspen-

### **Fördern des Fortbestehens von Krankheiten**

Dr. Aleksandra Niedzwiecki führte Beweise an, wie die Pharma-Industrie das Fortbestehen und die Ausdehnung von Krankheiten fördert: Beispiel Krebs. Die öffentliche Meinung sagt, dass Krebs zunimmt, weil es immer mehr alte Leute in der



Dr. Aleksandra Niedzwiecki bei ihrem Vortrag

**da, Krankheiten zu heilen, wie einer der Analysten der Industrie offen in einem Interview bekannte, das in diesem Jahr in der International Herald Tribune veröffentlicht wurde. „Wenn klinische Studien mit Medikamenten durchgeführt**

den, Menschen mit geringen Einkommen, die die Krebsforschung unterstützt haben, um Heilung für sich oder ihre Angehörigen zu finden? Betrogen? Bestohlen? Haben sie erwartet, dass ihre Spenden so verwendet werden?

Bevölkerung gibt. Krebs nimmt jedoch schneller zu, als wir altern.

Die wahren Gründe für die Zunahme von Krebs sind bekannt: Giftige Stoffe, die die Umwelt verschmutzen, größerer Konsum chemischer Medikamente und eine

Unterversorgung mit Mikronährstoffen.

Dieses Defizit wäre leicht zu beheben durch die Förderung von Nahrungsergänzungsmitteln. Fördert die Pharma-Industrie diese? Nein! Dies wäre aus ihrem Sinn eine unkluge Geschäftspraktik. Also missbraucht sie statt dessen den Codex des Europäischen Parlaments und andere Gesetzgebungen, um auf härtere Gesetze zu drängen, die den Zugang zu Vitaminen beschränken sollen. So stellt die Pharma-Industrie sicher, dass die Krebsraten nicht sinken und der Markt für ihre Produkte wächst.

Ein anderes Beispiel, wie die Pharma-Industrie ihren Medikamentenabsatz sichert, sind die gefährlichen Nebenwirkungen vieler Produkte: So werden beispielsweise etwa 38 Prozent der Beta-Blocker für nicht ausdrücklich geeignete Zustände verschrieben, bei den Kalziumkanalblockern sind es 47 Prozent und bei den ACE-Hemmern 62 Prozent. Die Medikamenteneinnahme birgt viele Nebenwirkungen und gesundheitliche Komplikationen in sich. So haben z. B. die ACE-Hemmer ein Risiko von ungefähr 12 neuen Gesundheitsproblemen. Diese Nebenwirkungen sind aber kein Grund zur Besorgnis, denn es gibt ja andere Medikamente, die diese Nebenwirkungen bekämpfen!

### **Krankheiten künstlich erzeugen**

Die Pharma-Industrie missbraucht die Autorität des medizinischen Berufs, indem sie Gesundheitsrichtlinien durchzusetzen versucht, die dem Verkauf ihrer

Medikamente nützen. Das jüngste Beispiel sind die Richtlinien für das Verschreiben cholesterinsenkender Mittel so wie Medikamente gegen Bluthochdruck. Dr. Rath nennt diese Methode richtig „die Lizenz zum Geld drucken“, denn das einzige Motiv dahinter ist das Erhöhen der Verkaufszahlen für Medikamente.

Vor zwei Jahren wurden neue Richtlinien zu gesunden Cholesterinwerten ausgegeben, die nur ein Ziel haben: das Verschreiben neuer Statin-Medikamente zu fördern. An einem einzigen Tag wurden 23 Millionen Menschen zu neuen Kunden gemacht!

Heute wird jeder Patient mit einem LDL-Cholesterin, das höher liegt als 100mg/dl, als krank definiert und bekommt für den Rest seines Lebens Statine verschrieben.

Dabei ist medizinisch erwiesen, dass hohes Cholesterin nicht der Grund, sondern die Folge einer Herzkrankheit ist. Es ist auch irrelevant, dass Statin-Medikamente das Krebsrisiko erhöhen, Leber- und Herzschäden hervorrufen, und dass einige Produkte wieder vom Markt genommen werden mussten, weil Patienten daran starben. Für die Pharma-Industrie zählt nur der Gewinn!

Ein weiteres Beispiel: Im Mai dieses Jahres kamen neue Richtlinien für das Verschreiben blutdrucksenkender Medikamente heraus. In den 90er Jahren wurde ein Blutdruck von 160/90 noch für normal gehalten. Heute erfordert ein Blutdruck von 115/75 schon eine Behandlung. Wenn dieser Trend anhält, wird bald jeder, der einen mess-

baren Blutdruck hat, Medikamente brauchen. Gleichzeitig wissen Patienten, die blutdrucksenkende Mittel nehmen, nicht, dass diese Medikamente für ungefähr 140 verschiedene Nebenwirkungen und negative Reaktionen verantwortlich sind, von Schlaflosigkeit über Depressionen bis hin zu Herzinfarkten oder Herzstillstand.

### **Krankheitsursachen schon lange bekannt**

Dr. Niedzwiecki: „Wir sind nach Den Haag gekommen, weil wir uns bewusst sind, dass Herzerkrankungen, Diabetes und viele andere Krankheiten künstlich den Markt für Medikamente aufrechterhalten.“

Heute kennen wir die Gründe für diese Krankheiten. Sie werden zum großen Teil durch einen Mangel an Vitaminen und anderen essentiellen Nährstoffen ausgelöst. Sie sind die Folge moderner Zellfehlernährung.

Ich bin hier, um Ihnen die neuesten wissenschaftlichen Entdeckungen in der Zellular Medizin aufzuzeigen. Durch ihre Logik und erfolgreichen Resultate sind sie eine Herausforderung des Pharma-Geschäfts und demaskieren dessen betrügerischen Charakter.“

Die Zellular Medizin beweist, dass Krebs auf natürliche Weise besiegt werden kann. Doch noch immer wird Krebs ausschließlich mit Chemo- und Strahlentherapie behandelt. Diese Behandlung schädigt sowohl die Krebszellen als auch die gesunden Zellen. Wenn der Patient nicht während der Behandlung den so genannten toxischen

Tod stirbt, dann wird der Körper auf jeden Fall so schwer geschädigt, dass der Patient andere kostspielige Behandlungen benötigt. Als Folge davon entwickelt sich neuer Krebs. Und dies trägt wiederum zu neuem Medikamentenabsatz bei.

## Chemotherapie untersucht

Das „Journal of Clinical Oncology“ veröffentlichte eine Studie zu möglichen Nebenwirkungen der Chemotherapie. Sie schloss Lebervergiftung bei 61 Prozent der Patienten ein; Gehörschäden bei 81 Prozent der Patienten; Nierenschäden bei 70 Prozent der Patienten; Lungenprobleme bei 92 Prozent der Patienten; Herzvergiftungen bei 94 Prozent der Patienten. Etwa 8 Prozent der Patienten starben den „toxischen Tod“, ein Terminus, der speziell für den Tod durch Chemotherapie entwickelt wurde. Und es gab Fälle von Koma und Paralyse.

Aus der Studie zogen die Wissenschaftler den Schluß:

„... die Chemotherapie mit IFEX wird mit akzeptablen Nebenwirkungen und vorhersagbarer Organvergiftung gut vertragen.“  
„Können Sie sich das vorstellen? Können Sie sich vorstellen, dass dieses Medikament Sie wirklich heilt?“, stellte Dr. Niedzwiecki die Frage.

Dieses Medikament ist keine Ausnahme. Es gibt sogar Bücher, die die Patienten über die Nebenwirkungen von Chemotherapie aufklären. Sie können Beschreibungen wie diese auf mehr als 200 Buchseiten finden.

Es gibt nur eine Schlussfolgerung, die wir aus der jahrzehntelangen Fortsetzung von Chemo- und Strahlentherapie ziehen

können: Das größte Hindernis für die Heilung von Krebs ist das große Geschäft, das die Pharmafirmen für ihre patentierten Produkte geschaffen haben. In einem einzigen Jahr übersteigen ihre Verkäufe die 100 Milliarden-Dollar-Marke.

## Hilfe durch Zellular Medizin

Eine Veränderung kann nur durch die Zellular Medizin kommen! Die konventionelle Medizin ignoriert, dass 90 Prozent der Krebstode durch die Streuung des Krebses hervorgerufen werden. Die Zellular Medizin zielt genau auf diesen Prozess, und zwar auf komplexe Weise.

Auf der Grundlage von Dr. Raths wissenschaftlichen Entdeckungen und unserer Forschung wissen wir, dass Wachstum und Streuung von Krebs auf natürliche Weise gestoppt werden können

- Nährstoffe blockieren Enzyme, die Krebszellen benutzen, um Bindegewebe zu zerstören – das bedeutet, dass Wachstum und Streuung des Krebses gestoppt werden
- Nährstoffe töten Krebszellen ab, ohne gesunde Zellen zu zerstören
- Nährstoffe helfen, einen Tumor „auszuhungern“, indem sie den Blutfluss zu ihm einschränken

Bis heute haben wir mehr als 10 verschiedene Krebsarten untersucht. In allen Fällen zeigte sich, dass die Ausbreitung von Krebszellen durch Zell-Vitalstoffe blockiert werden kann. Diese Nährstoffe schließen Vitamin C ein, die Aminosäuren Lysin und Prolin, ein Extrakt aus Grünem Tee und verschiedene andere

Mikronährstoffe.

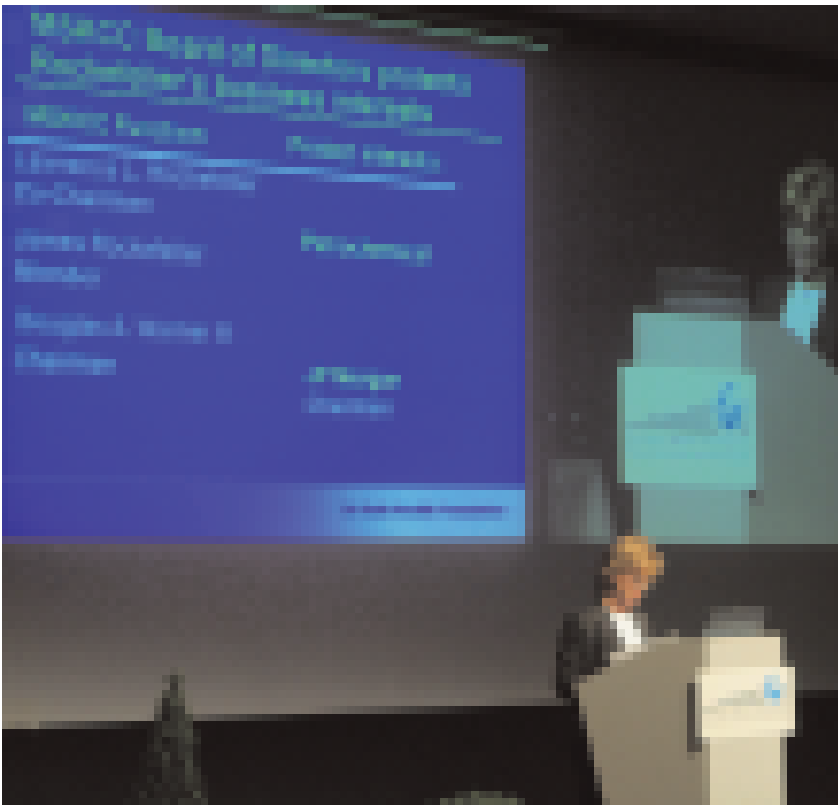
## Studien am gesamten Organismus

Diese Studien, die wir zunächst direkt an Krebszellen durchführten, haben wir inzwischen am gesamten Organismus bestätigt gefunden.

Wir untersuchten, ob Nährstoffe das Tumorstadium im Körper aufhalten, vor allem, wenn das Immunsystem beschädigt ist und beim Kampf gegen den Krebs nicht mithelfen kann. Dies simuliert eine Situation bei einem Krebspatienten, dessen Immunsystem durch Chemo- und Strahlentherapie zerstört wurde.

Wir sind uns bewusst, dass Tierversuche aus ethischen Gründen auf ein Minimum beschränkt werden sollten. Es gibt aber Durchbrüche in der Medizin, die Tausende oder sogar Millionen von Leben retten können. Dies ist der Fall bei unserer natürlichen Krebsbehandlung. Damit dieser Durchbruch von der konventionellen Medizin anerkannt wird, muss er durch entsprechende Daten bestätigt werden.

Wir führten diesen Versuch mit Mäusen durch, deren Immunsystem beeinträchtigt war. Im Unterschied zu ihren normalen Verwandten waren diese Tiere sehr anfällig für Krebs und entwickelten sehr schnell Tumore. Wir maßen das Wachstum von Melanomen, Dickdarm- und Prostata Tumoren bei diesen Mäusen. Eine Gruppe dieser Mäuse bekam normale Nahrung, die andere Nahrung, die mit Vitamin C, Lysin und anderen Zellnährstoffen angereichert war. Nach nur drei Wochen sahen wir, dass alle Tumore bei den



Dr. Aleksandra Niedzwiecki

Mäusen, die mit Zellnährstoffen angereicherte Nahrung fraßen, deutlich kleiner waren. Die Größe der Melanome und Prostatatumore war um die Hälfte geringer, die Dickdarntumore bis zu 70 Prozent reduziert.

Diese Ergebnisse wurden in Körpern erreicht, deren Immunsystem nicht normal funktionierte. Dies bestätigt, dass selbst, wenn das Immunsystem zerstört ist, Nährstoffe soviel Kraft besitzen, dass sie immer noch die Krebsausbreitung aufhalten können!

### **Biotherapiemittel**

Nährstoffe können den Krebs auch wie gezielte Chemotherapiemittel bekämpfen, sie sollten deshalb Biotherapiemittel genannt werden. Sie zerstören Krebszellen, ohne gesunde Zellen zu schädigen. Wir können

Nährstoffe auch dazu nutzen, die Bildung neuer Blutgefäße zu stoppen. Bis heute gibt es noch keinerlei Medikamente, die dieses erreichen.

Wie helfen die Nährstoffe dabei? Neue Blutgefäße werden von Endothelzellen gebildet, die sich durch das Gewebe bewegen und in Form einer Röhre zusammenfinden, wodurch ein neues Blutgefäß entsteht. Die wandernden Zellen bewegen sich auf ein Signal hin, das von kleinen Molekülen ausgeht, die „vaskuläre Wachstumsfaktoren“ genannt werden. Wir untersuchten, ob unsere Zellnährstoffkombination die Zellwanderung und Sekretion der vaskulären Wachstumsfaktoren aufhalten. Die Ergebnisse bestätigen, dass Nährstoffe genau dies leisten können. Die Wanderung von Krebszellen wurde um 62 Prozent durch eine Kombina-

tion von Vitamin C, Lysin, Prolin und anderen essentiellen Nährstoffen verhindert.

Zusätzlich verringerte sich die Absonderung von vaskulären Wachstumsfaktoren. Dies bedeutet, dass Nährstoffe die Bildung neuer Blutgefäße, die den Tumor versorgen, verhindern können. Die Zellular Medizin vermag also in allen Krebsstadien zu helfen.

### **Erfolgreiche Krebsbehandlung**

Wir wissen, dass dieser Ansatz bei unterschiedlichen Krebsarten erfolgreich ist, von Nebennierentumoren bis Hodenkrebs. Und dabei geht es nicht um Wunder oder Zauberei!

Alle Krebsarten nutzen denselben Mechanismus, um zu wachsen und sich im Körper auszubreiten. Und wir haben Nährstoffe gefunden, die diesen Mechanismus effektiv und sicher unter Kontrolle bringen. Klinische Beweise untermauern diese Aussagen.

Auf unserem Friedens- und Gesundheitskongress können Sie ehemalige Krebspatienten treffen, die ihre Krankheit erfolgreich bekämpften (siehe Seite 28). Sie sind nach Den Haag gekommen, um Ihnen und der Welt mitzuteilen, dass die Zellular Medizin geholfen hat, wieder ein gesundes Leben zu führen. Wir heißen alle diese mutigen Leute willkommen!

### **Arrhythmie-Studie durchgeführt**

Wir wissen heute, dass viele Herz- und Gefäßerkrankungen auf natürliche Weise kontrolliert werden können. Wir bewiesen

jetzt die Wirkung der Zellular Medizin bei Arrhythmie. Dazu führten wir eine placebokontrollierte Doppelblind-Studie mit Zell-Vitalstoffen bei 131 Patienten, die an Arrhythmie litten, durch. Bei dieser Studie wurde den Patienten nach dem Zufallsprinzip Vitamine oder ein Placebo, z. B. eine Zuckertablette, verabreicht. Weder Patienten noch Ärzte wussten, wer Vitamine erhielt oder das Placebo.

Die Ergebnisse zeigten, dass nach sechs Monaten 43 Prozent der Patienten, die Zell-Vitalstoffe einnahmen, weniger Arrhythmieanfälle hatten. Ungefähr ein Drittel mehr Patienten, die Vitamine einnahmen, sahen eine Verbesserung ihres Zustands. Es ist offensichtlich, dass der gesundheitliche Effekt mit der längeren Einnahme von Vitaminen zunimmt.

Wir beobachteten, dass ungefähr dreimal mehr Patienten (16 Prozent), die Vitamine nahmen, völlig frei von Arrhythmien waren, verglichen mit der Gruppe, die keine Vitamine nahmen: Dort waren es nur 6 Prozent.

Beachtenswert war, dass die allgemeine Gesundheit der Patienten, die Vitamine einnahmen, sich verbesserte. Dies betraf vor allem die mentale Gesundheit. Es gab weniger Fälle von Depressionen. Gleichzeitig verschlechterte sich die Gesundheit der Personen, die keine Vitamine einnahmen.

### **Medikamentenmarkt aufrechterhalten**

Wie viele Menschen wissen von den Ergebnissen dieser Untersuchung? Wir schickten diese Studie zur Veröffentlichung an eine

medizinische Zeitschrift. Dort erhielten wir die Antwort, dass es keinen Grund zur Eile gäbe. Wir sollten doch die übliche Zeit der Prüfung abwarten, zwei Monate. Wir und die Patienten, die nichts von dieser Studie wissen, warten noch immer und nehmen weiter Beta-Blocker und Kalziumkanalblocker. Dieser Absatzmarkt muss ja um jeden Preis geschützt werden, und so gibt es auch keinen Grund, sich mit der Veröffentlichung einer positiven Vitaminstudie zu beeilen!

Ein weiteres Beispiel für einen künstlich aufrechterhaltenen Medikamentenmarkt, der von der Zellular Medizin bedroht wird, ist Herzversagen. Millionen Menschen leiden unter Herzversagen, Ödemen und schwerer Erschöpfung. Ist es möglich, dass Tausende von Forschern und Ärzten nicht die Gründe für Herzschwäche und Herzversagen finden können? Es scheint beinahe unglaublich.

Unsere klinische Studie bestätigt, dass Herz-Patienten von Vitaminergänzungen profitieren. Die Patienten unserer Versuchsreihe hatten unterschiedliche Stadien einer Krankheit, die nach dem Messverfahren der New York Heart Association klassifiziert werden. Im 2. Stadium können sie normale, alltägliche Dinge unter Schmerzen oder mit Schwierigkeiten verrichten, im 4. Stadium sind sie ans Bett gefesselt.

Bei 70 Prozent der Patienten, die Vitamine einnahmen, verbesserte sich der Herzzustand. Auffällig ist, dass die Patienten, deren Zustand sich in sechs Monaten nicht verbesserte, diejenigen waren, die keine Vitamine einnahmen. Was ich Ihnen heute weitergegeben habe, stellt

nur einen kleinen Teil der Forschungsfortschritte dar, die wir mit unserer kleinen Gruppe von Wissenschaftlern erreichten. Diese Ergebnisse machen aber deutlich, was in der Forschung auf dem Gebiet natürlicher Gesundheit bereits erreicht wurde, wenn sie nicht über Jahrzehnte von der Pharmaindustrie unterdrückt worden wären.

Wir sind nach Den Haag gekommen, um den unnötigen Tod von Millionen Menschen an Krankheiten zu stoppen, die mit natürlichen, sicheren und effektiven Mitteln kontrolliert werden können.

Wir sind auch nach Den Haag gekommen, um Dr. Rath zu danken. Er hat die Entdeckungen gemacht, auf die wir unsere Gesundheit aufbauen können. Er hat die Verantwortung übernommen, uns dahin zu führen, unser Recht auf Gesundheit einzufordern, unser Recht auf ein Leben in Würde und Selbstachtung und auf eine gerechte und friedliche Welt.

Wir sind hier in Den Haag, weil ein Mann, Dr. Matthias Rath, den Mut und die Beharrlichkeit beweist die Wahrheit über natürliche Gesundheit, über Zellular Medizin und über Frieden zu sagen, damit jeder von uns die Kraft hat, eine gesunde und friedliche Welt für unsere und künftige Generationen zu schaffen.

# We shell overcome!

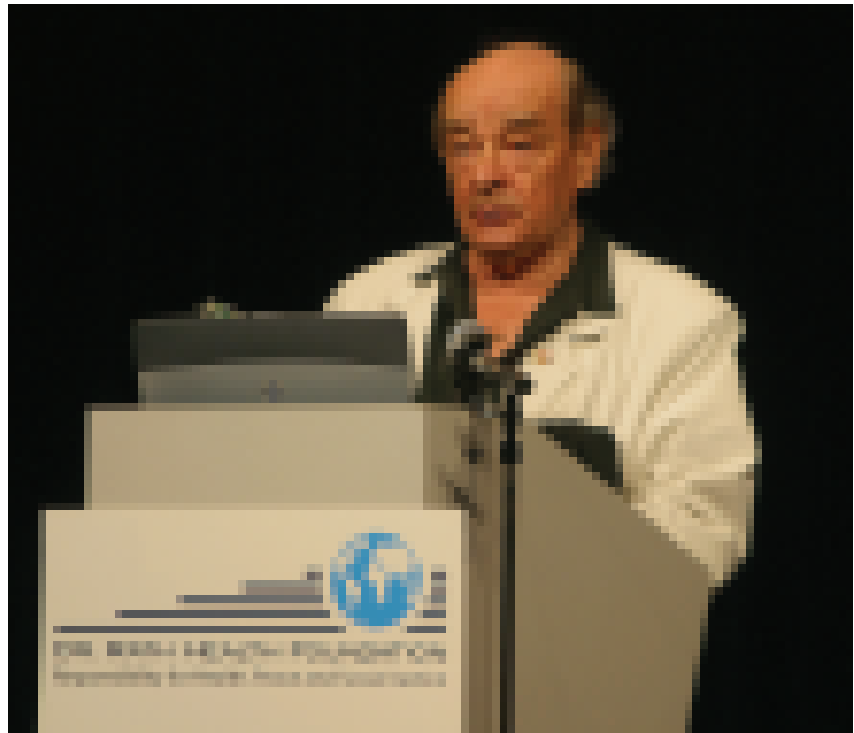
Exklusivinterview mit August Kowalczyk, Schauspieler und Überlebender des Konzentrationslagers Auschwitz

**Rath International:** Herr Kowalczyk, Sie haben auf dem Friedens- und Gesundheitskongress sehr emotional und beeindruckend geschildert, was Sie im Konzentrationslager Auschwitz erlebten. Wie gegenwärtig sind diese Eindrücke noch heute in Ihrem Leben?

**August Kowalczyk:** Ich habe überlebt! Nicht um zu leben, sondern um Zeugnis abzulegen. Mir ist heute bewusst, dass ich immer weniger Zeit habe, und deshalb bin ich auch nach Den Haag gekommen.

Um zu leben, musste ich mich jedoch in all den Jahren an einige Bilder gewöhnen, die mir aus dem Konzentrationslager für das gesamte Leben geblieben sind. Ich musste lernen, mit diesen Bildern umzugehen, sonst wäre das Leben unmöglich. Ich erzähle heute über diese Zeit, weil ich sie erlebte und als Zeuge berichten kann, was damals mir und Tausenden und gar Millionen anderer Menschen passierte. Die Erlebnisse sind allgegenwärtig. Menschen wie ich sind auch heute sehr wichtig, weil wir Zeugnis geben können, über jene, die das Lagertor nur in eine Richtung durchmarschierten und nicht überlebten. Viele meiner Mitgefangenen betraten das Lager und blieben für immer.

**Rath International:** Man hat von Menschen gehört, die wie Sie auch die Todeslager über-



August Kowalczyk

lebt haben, und sich deshalb schuldig fühlen. Schuldig den Anderen gegenüber, die nicht überlebten! Gab es in Ihrem Leben auch solche Schuldgefühle?

**August Kowalczyk:** Bis heute habe ich keine Antwort auf die eine Frage finden können: Warum gerade ich?

Ich denke, mein heutiges Treffen mit Dr. Rath und meine Teilnahme an diesem Friedens- und Gesundheitskongress gibt gewissermaßen eine Antwort oder einen Hinweis auf Ihre Frage: Nämlich Zeugnis ablegen. Auf etwa 6.000 Treffen mit über 1,5 Millionen Zuhörern habe ich mein Wissen über die

damalige Zeit weitergegeben. Und das ist auch eine Antwort auf die Frage, warum gerade ich. Diese Gefühle lassen mich nicht los. Immer und immer wieder muss ich meine Geschichte erzählen, um Frieden in mir zu finden.

**Rath International:** Ein guter Schauspieler ist jemand, der sich sensibel in die Situation anderer Menschen hineinversetzen und ganz und gar in eine Rolle schlüpfen kann. Glauben Sie, Herr Kowalczyk, dass die tiefen, seelischen Erlebnisse, die Sie in Ihrer Jugend verarbeiten mussten, Einfluss auf Ihre schauspielerische Leistung hatten?

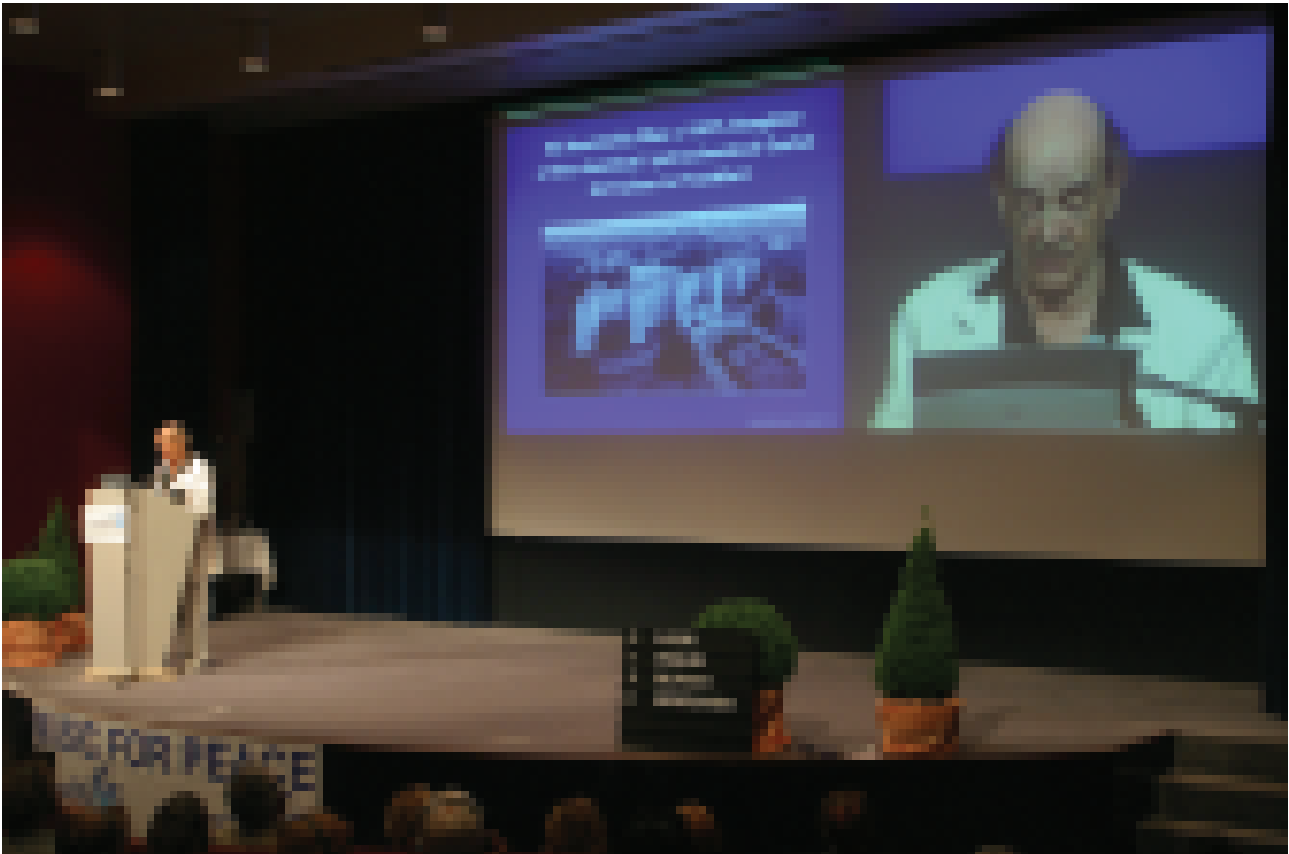
**August Kowalczyk:** Eine der ständig wiederkehrenden Fragen, die mir von Journalisten oder Zuhörern gestellt wird, ist die Frage: Wie können Sie als ehemaliger Gefangener des Auschwitz-Lagers überhaupt Charaktere aus dem Zweiten Weltkrieg spielen und eine SS-Uniform anziehen? Es ist eine einfache Antwort: Der gesamte Krieg, nicht nur Auschwitz, haben mein Leben geprägt und entschieden meine Pläne verändert. Ich wurde meiner Träume beraubt, der jugendlichen Träu-

Dagegen haben Sachen, die mit meinem Beruf verbunden sind, nichts mit den schrecklichen Erlebnissen in Auschwitz zu tun. Ich stelle Charaktere, zum Beispiel Gestalten in SS- oder Gestapo-Uniform, nicht deshalb dar, weil ich sie sah und erlebte, wie sie sich benahmen, sich bewegten und sprachen. Nein, mir ist in Erinnerung geblieben, wie ich auf sie im Lager reagierte. Und jetzt möchte ich mit schauspielerischen Mitteln beim Zuschauer dieselben Emotionen und Gefühle hervorrufen, die

wegen kaum noch Filme anschauen“.

Ich fragte, warum. „Wenn meine Frau Sie sieht, sagt sie, dass sie sich diesen Verbrecher nicht anschauen kann. Und Schluss.“ Das ist die beste Kritik, die ich je hatte!

**Rath International:** Wir leben heute immer noch nicht in einer friedvollen Welt. Im Gegenteil: Die Konflikte sind verteilt über die gesamte Welt und wir sehen täglich schreckliche Bilder, es sind gemachte, artifizielle Bil-



August Kowalczyk bei seinem Vortrag

me und der Träume, die teilweise zu Beginn des Herbstes 1939 Wirklichkeit wurden. Alles, was mir widerfahren ist, hatte einen prägenden Einfluss und Spuren hinterlassen, wie jedes plötzliche, heftige Erlebnis.

sie damals bei mir hinterließen. Wenn mir dies gelingt, ist es wunderbar.

Einmal, nach einem Künstler-treffen, sprach mich ein Gast an: „Sehr schön das alles, was Sie hier erzählen, aber ich kann ihret-

der. Sie sind ein Mann des Bildes. Korrigieren Sie mit Ihrem inneren Auge die von den Medien gezeigten und für den Zuschauer produzierten Bilder mit den Bildern Ihrer eigenen Eindrücke?



August Kowalczyk mit Ehefrau

**August Kowalczyk:** Die Frage ist sehr schwierig, denn das Leben passt sich nicht genau dem an, was ich fühle, und wie ich es beurteile. Mir schien, dass es in meinem Alter - ich bin 82 Jahre alt - keine solche Situationen mehr geben werde, dass ich wieder den Pfad betrete, um jemanden von der Wahrheit zu überzeugen. Doch nachdem ich Dr. Matthias Rath und seine Vision kennen lernte, werde ich meinen weiteren Weg in enger Verbindung mit ihm gehen. Im Rahmen der internationalen ökumenischen Vereinigung „Community Peacemaker“ versuche ich aktiv zu sein, obwohl mir bewusst ist, dass dieser Weg steinig wird.

Wir sprechen über kleine Kriege, kleine Konflikte, von denen nur fiktive Bilder gezeigt werden. Aber bis heute gibt es in der Welt noch Konzentra-

tionslager, echte, wirkliche Konzentrationslager, in Tibet und auch in China, und davon zeigt man uns keine Bilder. Man verschließt die Augen, man hört nichts, man sieht nichts, man sagt nichts. Das ist noch schrecklicher.

Mutig ist alles, was heute auf dem Friedens- und Gesundheitskongress gesagt wurde. Ich schließe mich der Intention an, bleibe jedoch skeptisch, weil ich mich an dieser und nicht an einer anderen Stelle meines Lebens befinde und diese und keine anderen Erfahrungen machte. Wirklich, die Welt steht noch vor einem Krieg. Und wenn wir den Krieg vermeiden wollen, dann müssen wir trotz der Überzeugung, dass es Schwierigkeiten und manchmal vergebliche Mühe geben wird, versuchen, den Krieg nicht zuzulassen.

**Rath International:** Herr Kowalczyk, haben Sie in sich eine Kraft entdeckt, ein Vertrauen oder eine Hoffnung, ja, vielleicht sogar eine Religion, die Ihnen Mut gegeben hat, immer weiter zu leben, immer wieder hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken, auch wenn die Zukunft objektiv gar nicht hoffnungsvoll aussieht?

**August Kowalczyk:** Kraft? Ja, die Kraft, die ich schöpfte, schöpfte ich wie viele andere daraus, dass ich geliebt wurde, dass ich selbst liebe und glaube. Viele von uns haben in Auschwitz den Glauben an Gott verloren, doch ich habe meinen Glauben dort gestärkt. Ein Freund, ein Deutscher, auch politischer Gefangener in Auschwitz, Karl Bracht, der Kommunist war und mit mir viele Gespräche über Glauben und Religion führte, sagte damals zu mir: „Ich beneide dich, August, dass du glaubst.“ Ich entgegnete ihm: „Ich glaube nicht nur, sondern verehere sogar die Gottesmutter Maria.“ „Tja“ - sagte er - „ein Pole und ein Verehrer Marias, dann ist ja alles klar. Ich beneide dich wirklich. Ich werde auch nicht versuchen, dich davon abzubringen, wenn das dir die Kraft zum Überleben gibt.“ Dieser Glaube gab mir die entscheidende Kraft zum Überleben und Überstehen, nicht nur des Lagers, sondern auch bis heute.

**Rath International:** Vielen Dank für das Interview und alles Gute!

Das Interview führte  
Christian Machalet

# Südafrika wehrt sich erfolgreich gegen den Pharma-Würgegriff

Dr. Anthony Rees, Direktor des Instituts für herbale und optimale Ernährungserziehung und -forschung und Ko-Koordinator Pharmapact, Südafrika



Dr. Rees während seiner beeindruckenden Rede

Zu Beginn meiner Ausführungen verspreche ich, die Wahrheit zu sagen, die ganze Wahrheit und nichts als die Wahrheit!

Ich bin ein Weißer und meine Hautfarbe passt nicht ganz zu der Gegend, aus der ich stamme – Südafrika. Ich bin jedoch ein echter Afrikaner. Ich bin in Südafrika geboren und werde

immer dort leben, weil es mein Zuhause ist und ich die Menschen sehr liebe. Dies ist auch der Grund, warum ich mich dem Kampf gegen das Pharma-Kartell anschloss, das Völkermord an Millionen Menschen in Afrika, Asien und vielen anderen Entwicklungsländern und entwickelten Ländern überall auf der Welt begeht.

## Südafrika heute

Das Südafrika nach der Apartheid ist ein sehr interessantes Land. Es ist zu einem Land großer Möglichkeiten geworden, aber auch zu einem Land riesiger Gewinne für das internationale Pharma-Kartell.

Nach den ersten demokratischen Wahlen 1994 war sich unsere neue Regierung in vielerlei

Hinsicht nicht der Interessen der Pharma-Industrie und Pläne der multinationalen Konzerne bewusst, die unser Land und seine Rohstoffe ausbeuten wollten.

Als Südafrika sich zu einem demokratischen Land wandelte, gab es zu wenig ausgebildete Führungskräfte im Gesundheitswesen. So konnte sich eine opportunistische Gruppe, der „Health System Trust“ (der Gesundheitstrust), bilden. Der „Health System Trust“ ist eine Nicht-Regierungsorganisation, die bis heute sehr eng mit der Regierung zusammenarbeitet, um angeblich die Gesundheitspolitik zu konzipieren und das Gesundheitssystem zu harmonisieren und zu modernisieren. Dieser „Health System Trust“ besteht aus mehreren Mitgliedern und Direktoren und erhält finanzielle Unterstützung von folgenden Organisationen:

- der Rockefeller Stiftung
- der Kommission der Europäischen Union
- der Kaiser-Familienstiftung
- der Kellogg Stiftung
- der Ford Stiftung.

Einige dieser Organisationen waren während des Zweiten Weltkriegs mit der IG Farben-Gruppe verbunden. Die offene Unterdrückung und Kontrolle schwarzer Menschen durch die Apartheid-Regierung ist abgelöst worden durch ein hinterhältigeres, verdeckteres, auf Angst gründendes System der multinationalen Konzerne. Diese wollen ganze Länder mit ihren Pharma-Patenten und ihrer Medikamentenversorgung als Geiseln halten. Dies hat sich mit der Zunahme verheerender Krankheiten noch verschlimmert. AIDS ist ein Beispiel dafür.

### Patente und Vorschriften sollen knebeln

Wenn wir uns den „Health System Trust“ und das Pharma-Kartell ansehen, ist die Entwicklung des Patentrechts sehr interessant.

Das Pharma-Kartell nutzt das klassische System „Problem – Reaktion – Lösung“, um totale Kontrolle auszuüben. Gemeinsam mit dem biomedizinischen Establishment sorgt es für frühzeitige Bindung. So erhalten die Pharma-Firmen, die anti-retrovirale Medikamente produzieren, die meisten Geräte zur HIV- und AIDS-Feststellung gesponsert. Und sie änderten umgehend die Protokolle für die Diagnose von HIV und AIDS.

Es gibt noch immer keinen verbindlichen internationalen Standard für die HIV-Diagnose. In den USA sind elf Indikatoren notwendig, um zu bestätigen, dass ein HIV-positiver Status vorliegt. In Asien hingegen acht. In Südafrika legte der „Health System Trust“ fest, dass nur drei oder vier dieser Indikatoren zur HIV-Bestimmung herangezogen werden.

Der Grund, warum die AIDS-Statistiken für Afrika und viele andere Dritte-Welt-Länder so aufgebläht sind, besteht also in den Unterschieden der internationalen Testverfahren. Diese sind in der Vergangenheit willkürlich verändert worden, um eine höhere Zahl von HIV-Infizierten zu suggerieren und die Möglichkeit zu haben, mehr Medikamente zu verkaufen. So greift das internationale Pharma-Kartell immer tiefer in die Staatskassen armer Länder.

### HIV-Medikamente

Die so genannten HIV-Medikamente sind in keiner Weise dazu ausgelegt, HIV zu heilen oder das Leben der Betroffenen zu verlängern. Diese anti-retroviralen Medikamente enthalten oft extrem toxische Substanzen, die u.a. in den USA verboten sind. Ein primärer Mechanismus dieser Medikamente ist es, das Knochenmark des Menschen zu zerstören. Wir alle wissen, dass im Knochenmark die Leukozyten (CD4-Zellen) entstehen, die vor viralen oder bakteriellen Infektionskrankheiten schützen. Das Pharma-Kartell hat die HIV-Zahlen auf kriminelle Weise aufgebläht, um den ahnungslosen Menschen der Entwicklungsländer diese tödlichen Medikamente zu verkaufen.

### Kriminelle Praktiken

Unser Präsident Thabo Mbeki erkannte, dass es ein riesiges Problem gab, als er versuchte, zu einem objektiven Urteil zu kommen. In Südafrika gibt es neun Provinzen. In der Provinz zum Beispiel, in der ich aufgewachsen bin, sind etwa 70 Prozent der Einwohner HIV-infiziert. Die Medien und das Pharma-Kartell haben uns zu der völlig verkehrten Annahme gebracht, dass sieben von zehn Menschen AIDS haben. Denn HIV heißt nicht automatisch AIDS! Das ist ein kriminelles Vorgehen.

Präsident Mbeki und die Gesundheitsministerin, Manto Tshabalala-Msimang, handelten entschlossen, indem sie nach den Hintergründen der „HIV führt zu AIDS“-Propaganda suchten. Sie fanden schnell heraus, was sie gegen die toxischen Medikamente tun konnten.

Sie verhandelten mit den Pharma-Firmen, erklärten ihnen ihre Besorgnis über die Giftigkeit der Medikamente. Die Firmen reagierten sofort, indem sie die Presse und Unterstützerguppen wie die „Treatment Action Campaign“ im Land aufhetzten. Diese von der Pharma-Industrie finanzierten Gruppen wurden dazu gebracht, Druck gegen die Regierung und ihre Entscheidung zu machen, die Einfuhr anti-retroviraler Medikamente zu stoppen. Daraufhin wurde der Präsident zum „Dissidenten der Wissenschaft“ erklärt. Das Pharma-Kartell hat seither vergeblich versucht, auf dem Klageweg etwas gegen die südafrikanische Regierung auszurichten.

Dann kam es zum Dialog zwischen der Regierung und den Pharma-Firmen. Dabei gab das Pharma-Kartell – bei seinem verzweifelten Versuch, die Steuergelder der Bürger zu stehlen – zu, dass seine anti-retroviralen Medikamente zu teuer sind. Ein 50 % iger Rabatt wurde angeboten. Dabei sollten die Patentrechte den Firmen immer noch das Recht geben, bei diesem Rabatt schwindelerregende Preise zu verlangen. Die Pharma-Firmen argumentierten, sie hätten viel Geld für Forschung und Entwicklung in diese Medikamente gesteckt, und sie lockten, einen solchen Rabatt auf eine große Bestellung von Millionen Tabletten, giftiger Tabletten, zu geben. Die Summe, die für den Kauf dieser Medikamente ausgegeben worden wäre, hätte mindestens 50 Prozent des nationalen Gesundheitsbudgets verschlungen und



Vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag

das Gesundheitssystem in Südafrika stark beeinträchtigt.

### **Südafrikanische Regierung handelte**

Was geschah dann? Die südafrikanische Regierung traf die einzig richtige Entscheidung, nicht länger die exorbitanten Preise des Pharma-Kartells zu akzeptieren, und erklärte dem Kartell den Krieg. Südafrika erkannte die Patentrechte auf diese Medikamente nicht länger an. Ein Novum auf der ganzen Welt! Dann berief Präsident Mbeki ein internationales Forum ein, das die Ursachen von AIDS diskutieren sollte.

Die Pharma-Firmen, die ihre Forschung und Kriterienkataloge dazu nutzen, die armen Länder auszusaugen und das „Geschäft mit der Krankheit“ zu verlängern, wurden also von Südafrika stark bedroht. Gleich-

zeitig begann Südafrika mit der Erforschung von Kriterien für natürliche Gesundheit und AIDS-Behandlungen. 39 der größten Pharma-Firmen klagten daraufhin vor dem südafrikanischen Verfassungsgericht gegen die Regierung. Sie verstiegen sich sogar zu der Propaganda, dass die Regierung diese „lebensrettenden“ Medikamente und damit der Bevölkerung eine gesunde Lebensweise verweigerte.

Die südafrikanische Regierung verteidigte sich gut. Sie wusste, dass die Wahrheit auf ihrer Seite war und änderte die staatlichen Medizinverordnungen. Die Regierung traf die monumentale Entscheidung, das „Geschäft mit der Krankheit“ zu beenden, die Patentrechtstrukturen zu ignorieren und billigere Medikamente aus anderen Ländern zu importieren.

## Südafrika auf hoffnungsvollem Weg

Al Gore, damaliger US-Vizepräsident, flog nach Südafrika, um im Interesse des Pharma-Kartells zu intervenieren. Bei seinem Verhandlungsversuch – besser gesagt: seinem Versuch, die Pharma-Interessen zu diktieren – drohte er Südafrika offen mit Sanktionen. Die Pharma-Firmen intensivierten ihre Kampagne, die südafrikanische Regierung vor das Verfassungsgericht zu bringen. Thabo Mbeki und seine Regierung drohten im Gegenzug damit, die gesamten Pläne des Pharma-Kartells öffentlich zu machen. Daraufhin zogen plötzlich alle 39 Pharma-Firmen ihre kontroverse Klage gegen Südafrika zurück.

Dies ist ein riesiger Sieg für die Entwicklungsländer und ein Durchbruch im Kampf gegen das weltweite „Geschäft mit der Krankheit“!

In Südafrika gaben wir ein Beispiel, dem andere folgen können. Als Land, als Staat werden wir nicht nachgeben. Wir

lassen uns nicht länger vergewaltigen und ausplündern, lassen uns nicht länger von den Kolonialherren der Pharma-Industrie versklaven!

## Neue Gesundheits-Konzepte

Südafrika arbeitet jetzt an einem völlig neuen Konzept für sein Gesundheitssystem. Wir werden den Gebrauch von Vitaminen, Mineralien, traditioneller und Kräutermedizin sowie Ernährungstherapie in unser Arsenal gegen Krankheiten aufnehmen und all dies in unser Gesundheitssystem integrieren.

Das „Geschäft mit der Krankheit“ geht in Südafrika zu Ende. Die Pharma-Firmen sollten wissen: Ihre Zeit ist vorbei!

Im Januar dieses Jahres rief die südafrikanische Regierung eine Arbeitsgruppe ins Leben, die alle Praktiken natürlicher Gesundheit genau untersucht. Gleichzeitig informiert sich die Arbeitsgruppe über neueste Forschungsergebnisse, wie zum Beispiel über die Zellular Medizin von Dr. Rath zur Behand-

lung und wirklichen Lösung des Problems der Mangelernährung.

Südafrika macht sich als führende Nation in der „South African Development Community (SADC)“, der südafrikanischen Entwicklungsgemeinschaft, und als Mitglied in der „African Union“ sehr stark für den Kampf gegen das internationale Pharma-Kartell. Dabei ist Südafrika immer offen für Verbündete der gesamten Region des südlichen Afrika. Inzwischen erhielt Südafrika viele Bitten zur Unterstützung anderer afrikanischer Länder mit ähnlichen Problemen. Viele wollen einen ähnlichen Weg gehen, indem sie die Ausplünderung der öffentlichen Gesundheitssysteme durch die Pharma-Firmen stoppen und natürliche Gesundheitslösungen suchen.

Letztes Jahr nahm ich als Mitglied der südafrikanischen Presse an der Konferenz der Codex Alimentarius-Arbeitsgruppe der WHO teil. In diesem Jahr bin ich offizielles südafrikanisches Delegationsmitglied. Die Zeiten ändern sich!

Ich danke Dr. Rath, dass er mich zu diesem Treffen nach Den Haag eingeladen hat, um die Wahrheit mit ihm zu teilen. Es gibt mir Mut, wenn ich Sie alle hier sehe. Daraus ziehe ich die Kraft, zurück nach Hause zu gehen und die Arbeit fortzuführen. Solange wir die Wahrheit auf unserer Seite haben und eine hohe Moral vertreten, können wir nicht verlieren!



Anthony Rees



Dr. Netke mit optimistischem Ausblick für die Gesundheitsentwicklung in Indien

## Zellular Medizin auf dem Vormarsch

**Dr. Shrirang Netke aus Indien** sprach zu den Kongressteilnehmern über die Gesundheitsprobleme in seinem Land. Ungefähr ein Sechstel der Weltbevölkerung, schätzungsweise eine Milliarde Menschen, leben in Indien.

Mit der Abnahme der Todesfälle durch ansteckende Krankheiten, Veränderungen im Lebensstil der Bevölkerung und der wachsenden Lebenserwartung der Menschen werden nicht-ansteckende Krankheiten (NCD – Non-Communicable Diseases) wichtige Gesundheitsprobleme. In Indien besteht immer noch eine mangelhafte Infrastruktur des Gesundheitssystems und ungenügende Ausstattung mit Personal, um mit der steigenden Belastung fertig zu werden.

Erkrankungen wie Herz- und Gefäßkrankheiten, Krebs und Diabetes mellitus nehmen in Indien immer mehr zu. Diese Krankheiten sind für 51 Prozent der Gesamtzahl der Todesfälle in Indien verantwortlich; an Herz- und Gefäßkrankheiten sterben 29 Prozent der Menschen. Die wichtigsten Risikofaktoren für die Erkrankungen sind auch in Indien Tabak- und Alkoholkonsum, mangelnde körperliche Aktivität, unausgewogene Ernährung und Übergewicht.

Um diese modernen Zivilisationskrankheiten einzudämmen, sieht die Regierung eine integrierte Überwachung, Vorsorge auf Gemeindeebene und kosteneffektive Basisgesundheitsversorgung vor. Die WHO stellt Mittel und Ausbildung für die Überwachung von Risikofaktoren und für die Vorsorge zur Verfügung.

### **Besondere Klasse von Krankheiten**

In dem WHO-Programm wird nicht erwähnt, dass möglicher-

weise ein Zusammenhang zwischen Nährstoffmangel und Herz- und Gefäßkrankheiten besteht.

Der „Indian Council of Medical Research“ (ICMR) erkennt den Zusammenhang zwischen Ernährung und nicht-ansteckenden Krankheiten an. Er hat auch die Forschungsgebiete für diese Region vorgeschlagen, die jetzt

Viele von uns wissen, manche aus eigener Erfahrung, dass diese Medikamente gefährliche Nebenwirkungen haben. Diese sind so umfangreich, dass es notwendig wurde, eine besondere Klasse von Krankheiten zu schaffen: die „iatrogene“. Damit bezeichnen Ärzte die Krankheiten bei Patienten, die von den verschriebenen Medikamenten

men wurden: 2.216.000. Geschätzte Zahl der Todesfälle durch ADRs in US-Kliniken im Jahre 1994: 106.000. Die tödlichen Folgen von Pharma-Medikamenten sind inzwischen die vierthäufigste Todesursache in der industrialisierten Welt (Journal of American Medical Association, 1998; 279: 1200-5. 15. April 1998). Tun Massenver-



Dr. Shirang Netke

in Angriff genommen werden. Bisher sind jedoch keine Standpunkte veröffentlicht, wie diese Ziele erreicht werden sollen.

Deshalb ist es kein Wunder, dass die indischen Ärzte immer noch auf pharmazeutische Medikamente zurückgreifen, die im Lande verfügbar sind und von denen die meisten von multinationalen Konzernen hergestellt werden.

hervorgerufen werden. Vielfach sind diese auch unter dem Namen „ungewollte Medikamentenreaktion“ (ADR – Adverse Drug Reaction) bekannt.

#### **Zahlen und Fakten**

Geschätzte Zahl der Patienten, die wegen unterschiedlicher ADRs im Jahr 1994 in US-amerikanische Kliniken aufgenom-

men wurden? Und wäre es nicht logisch richtig, diese Medikamente als Massenvernichtungswaffen einzustufen?

Logisch richtig wäre es, aber nicht politisch, man frage nur die Politiker. Wie geschieht dies? Wie schafft man es, dass wir diese Pillen schlucken?

### **Fehlinformationen sind an der Tagesordnung**

Viele Forschungsergebnisse aus Kliniken und Universitäten werden einer „ärztlichen“ Auswahl unterworfen: Oft landen die Ungünstigen in einer Schublade oder werden in kleiner Schrift gedruckt, damit niemand sie liest.

Die andere Strategie der Pharma-Industrie ist, die Forschungsergebnisse klinischer Studien subjektiv zu interpretieren, oder, um es deutlich zu sagen, im Interesse der Institution, die sie finanziert, zu manipulieren. Die meisten Ärzte haben viel zu tun, wollen aber dennoch auf dem neusten Stand sein. So lesen sie oft nur kurze Zusammenfassungen in wissenschaftlichen Zeitschriften, die, siehe oben, nur Bruchstücke veröffentlichen.

Die verheerenden Auswirkungen derartiger Fehlinformationen oder derartigen Informationsmangels, sind in einem Land wie Indien viel größer als anderswo auf der Welt. Weil in Indien traditionell die Ärzte noch als Götter angesehen werden, die nie in Frage gestellt werden.

### **Zellular Medizin auf dem Vormarsch**

Das Konzept der Zellular Medizin muss in Indien erst noch Wurzeln schlagen. Bisher hat noch niemand zellular medizinische Forschung betrieben. Einen Hoffnungsschimmer gibt es aber schon. Einige Patienten und Ärzte äußerten sich total enttäuscht über die traditionelle Pharma-Industrie und suchen nach Alternativen.

So traf ich beispielsweise einen



*Dr. Rath (rechts) und Dr. Netke begrüßen weitere Gäste*

Krebsspezialisten, der seine Praxis beinahe aufgegeben hätte, weil er mit den verfügbaren Therapien seinen Patienten keine Linderung mehr verschaffen konnte. Dieser Arzt war glücklich, als eine Patientin sagte, sie wolle keine Chemotherapie. Dieser Arzt hat jetzt erstmals die Zellular Medizin eingesetzt, um Patienten mit Krebs im Magen-Darm-Bereich zu behandeln.

Ja, wir beginnen in Indien mit der Zellular Medizin-Forschung! Wir führten auch eine Studie durch, bei der die Zellular Medizin zur Behandlung von Patienten mit Knochenbrüchen eingesetzt wurde. Die Ergebnisse waren überzeugend! Die Patienten im Alter von 15 – 65 Jahren waren in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe erhielt Vitacor Plus und ProLysin C, die andere

Erfahrungsbericht von Sheela Pandharipande aus Nagpur, Indien

Liebe Mira\*,  
seit Juli 2002 hatte ich gesundheitliche Probleme. Ich fühlte mich die ganze Zeit über erschöpft und war zu schwach, um auch nur ein paar Schritte zu laufen. Mein Hämoglobin lag bei 6 Prozent und ging innerhalb eines Monats auf 5 Prozent herunter. Ich bekam Bluttransfusionen und wurde mit einer Eisentherapie behandelt. Dennoch fühlte ich mich weiter erschöpft. Ich hatte keinen Appetit und entwickelte eine richtige Abneigung gegen Nahrung. Ich konnte mich oft nur zwingen, ein wenig Fruchtsaft zu trinken.

Im November 2002 diagnostizierten Ärzte bei mir ein Adeno-Karzinom des Blinddarms. Trotz Operation hatte ich auch weiterhin kaum Appetit und fühlte mich sehr schwach. Ich hatte keine Kraft, mich im Bett aufzusetzen. Auch drei Wochen nach der Operation lag ich nur im Bett.

Zu diesem Zeitpunkt meldete ich mich als Freiwillige für eine klinische Krebspilotstudie und nahm Zell-Vitalstoffe von Dr. Rath ein. Innerhalb einer Woche spürte ich eine große und stetige Verbesserung meines Zustands. Jetzt, sechs Wochen nach Beginn des Programms, ist mein Hämoglobinwert wieder auf 10,2 Prozent gestiegen. Ich fühle mich energiegeladener und mache jeden Tag einen kurzen Spaziergang. Ich esse regelmäßig und mit gutem Appetit. Meine Lebensqualität hat sich ungeheuer verbessert. Der Arzt meint, meine Tumormarkerwerte im Blut sind sehr niedrig. Ich bin Dr. Rath sehr dankbar dafür, dass er mir wieder ein besseres Leben ermöglicht hat.

Mit freundlichen Grüßen

Sheela Pandharipande

25. März 2003

\* Mira Gadzala, Direktor für Weiterbildung, Matthias Rath Inc.

haripande ist 69 Jahre alt und erkrankte am 12. November 2002 an Blinddarmkrebs. Am 15. November 2002 wurde der Tumor operativ entfernt.

Biopsiediagnose: „Blinddarmkrebs, wenig differenziertes Adeno-Karzinom, geschwürartiges, infiltratives Wachstum, ausgedehnte nekrotische Zonen. *Lesen Sie dazu den nebenstehenden Erfahrungsbericht!*

### **Indien im Aufbruch**

Wir sind eine aufstrebende Demokratie, die sich immer noch von den verheerenden Auswirkungen des Kolonialismus erholt, den wir von Mitte des 19. Jahrhunderts bis Mitte des 20. Jahrhunderts erleiden mussten.

Wir haben viele Gesundheitsprobleme, die zum großen Teil mit schlechter Ernährung zu tun haben, manche auch mit iatrogenen Krankheiten.

Wir möchten weitere Forschungsprojekte mit der Zellular Medizin bei der Behandlung von Krebs in Indien durchführen. Vor allem möchten wir aber die Menschen mit Informationen über die Wirkung der Zell-Vitalstoffe versorgen, damit sie gesund bleiben.

Wir wollen unsere geringen Mittel nicht für sinnlose Kriege verschwenden.

Wir wollen nie mehr unter irgendeiner Form des Kolonialismus leiden müssen.

**WIR WOLLEN EINE  
FRIEDLICHE, GESUNDE UND  
GERECHTE WELT!**

Placebos. Die durchschnittliche Heilungszeit bei der Gruppe mit den Zell-Vitalstoffen lag bei 17 Wochen, die bei der Placebo-Gruppe bei 19 Wochen.

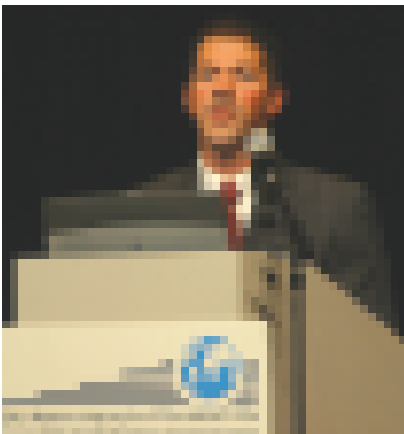
Mit der Universität von Nagpur in Zentralindien führen wir gemeinsame Untersuchungen über die Antikrebswirkungen von Nährstoffen (Vitaminen, Aminosäuren, Mineralien, Oligopeptide) durch.

### **Pilotstudie in Indien**

Eine weitere Pilotstudie über die Wirkung von Nahrungsergänzungsmitteln auf Patienten mit Magen-Darm-Krebs läuft noch. Fünf Patienten nehmen seit einem Monat an der Studie teil. Alle fünf halten ihr Gewicht. Der Fall einer Patientin, die seit sechs Monaten an der Studie teilnimmt, ist sehr interessant. Sheela Pand-

# Stand der Gesetzgebung und Vitaminfreiheit in den USA

Kevin Grimes, engagierter Rechtsanwalt in den USA, sprach in Den Haag über den Kampf für Vitaminfreiheit. Dabei ging er auf die Gesetzgebung in den USA ein, informierte über Beispielprozesse in den USA und gab mutige Ausblicke für den weltweiten Kampf für Vitamin-Therapiefreiheit. Die vollständige Rede finden Sie auf den Internetseiten [www.dr-rath-health-foundation.org](http://www.dr-rath-health-foundation.org). Hier einige Auszüge:



Kevin Grimes

Die gute Nachricht ist, dass sich die Vitaminfreiheit in den letzten 20 Jahren in den USA erheblich verbesserte und dass die augenblickliche Gesetzessituation besser als je zuvor ist. Während die Pharma-Industrie in den USA noch immer eine große Macht darstellt, beginnt sie nun an Boden zu verlieren.

Die schlechte Nachricht ist, dass es sich hierbei nicht um einen Trend handelt, der sich sonst irgendwo auf der Welt widerspiegelt, und dass die Vitaminfreiheit sogar in den Vereinigten Staaten ernsthaft bedroht wird.

In den vergangenen 15 Jahren wurden zwei bedeutsame Gesetze verabschiedet, die die Ver-

braucher bestärkt, sich für präventive Gesundheitsprogramme zu entscheiden. Erstens das Gesetz zur Nährwertkennzeichnung und -information „Nutrition Labeling and Education Act“ (NLEA) und zweitens das Gesetz über Nahrungszusätze „Dietary Supplement Health and Education Act“ (DSHEA). Nationale Umfragen zeigten, dass fast 50 Prozent der 260.000.000 Amerikaner regelmäßig Nahrungsergänzungen einnehmen.

## Trends

In den USA ist eine starke Bewegung weg von Arzneimitteln und weg von der konventionellen Gesundheitsfürsorge hin zu präventiven Naturheilverfahren zu beobachten.

Der Kampf für die Vitaminfreiheit entwickelt sich in den USA positiv, und wir werden ihn gewinnen. Die pharmazeutische Industrie verliert in den USA an Boden. Aber sie hat ihre Macht nicht über Nacht erlangt und wird sie auch nicht über Nacht aufgeben. In den USA konnten schon große Erfolge für die Vitamin-Therapiefreiheit erzielt werden, die aber immer wieder

bedroht sind. Verglichen mit den USA gibt es im Rest der Welt erhebliche Defizite bei der Vitaminfreiheit. Das muss sich ändern.

## Weiterer Kampf notwendig

Ich fordere Sie auf, dieses Wissen weiterzutragen. Es gibt einen Krieg, der sogar jetzt wütet. Es ist kein Krieg, der mit militärischen Mitteln geführt wird. Wie Dr. Rath bereits gesagt hat, ist es ein Krieg zwischen Wahrheit und Täuschung.

Wenn Sie Ihre schwer errungene Freiheit schützen wollen, müssen Sie handeln! Ich möchte Sie auffordern, ins Geschehen einzugreifen. Es ist Zeit für die Offensive!

„Ewige Wachsamkeit und unablässiges Handeln sind der Preis für die Freiheit.“

Wenn wir nicht wachsam sind, könnten wir die wertvollen Freiheiten verlieren, die wir uns bereits erkämpft haben.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihnen, Dr. Rath, für Ihre Wachsamkeit, Ihre Leidenschaft und Ihre unablässige Bereitschaft!

# MUSIC FOR PEACE

Kultureller Höhepunkt des internationalen Gesundheits- und Friedenskongresses Den Haag war das Konzert der Poplegenden Jennifer Rush und René Froger.

„Eine friedliche, gesunde und gerechte Welt ist möglich. Weitere Kriege bis hin zum Atomkrieg können abgewendet werden, wenn wir Menschen der Erde unsere Stimme erheben. Das milliardenschwere „Geschäft mit der Krankheit“ und die Interessen der Pharma- und Ölkonzerne sind der wahre Grund hinter den Krankheiten und Kriegen unserer Zeit.“ betonte Rainer Braun von der Dr. Rath Health Foundation vor dem Konzert.

Jennifer Rush gelang mit ihrer besonderen Stimme und dem Song „The Power of Love“ einer der größten Hits der 80-er Jahre. In Europa, Südafrika und Australien stürmte sie mit die-



*Jennifer Rush*



*René Froger*

sem Titel die Topposition in den Charts. Diese Siegesserie mit über 30 Millionen verkauften Schallplatten ließ Jennifer Rush nie abreißen. René Froger und seine Musik sind in den Niederlanden eine echte Legende und er ist einer der nationalen Künstler aus den Niederlanden, der auch weit über die Landesgrenzen hinweg in seiner 15jährigen Karriere international Anerkennung gefunden hat. Beide Künstler setzen sich seit Jahren für Frieden und soziale Gerechtigkeit ein und haben der Einladung nach Den Haag freudig zugestimmt.

Viele Beraterinnen und Berater waren begeistert von diesem einmaligen Konzert. Mitsingen und tanzen war natürlich erlaubt ...

# Anklage eingereicht

**Im Namen der Menschen der Erde.**

**An den Ankläger beim  
Internationalen Strafgerichtshof  
Sen. Luis Moreno-Ocampo**

**c/o ICC - International Criminal Court  
Maanweg 174  
NL-2516 AB Den Haag / The Hague**

## 0. Die Anklage

Es werden hiermit dem Ankläger beim Internationalen Strafgerichtshof von Den Haag die nachfolgend beschriebenen Verbrechen und deren Täter zur Kenntnis gebracht.

Jede natürliche Person und jede Regierung ist aufgefordert, sich dieser Anklage anzuschließen.

Die Angeklagten werden schwerer Verbrechen unter der Zuständigkeit und Strafgewalt des IStGH (ICC) beschuldigt - namentlich des Völkermords, der Verbrechen gegen die Menschlichkeit, der Kriegsverbrechen und des Verbrechens der Aggression.

Bei den Angeklagten handelt es sich um die Verantwortlichen für die Planung und die Durchführung des Krieges gegen den Irak. Unter der Flagge der „Irakischen Freiheit“ hat der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, George W. Bush, mit seinen Verbündeten den Feldzug gegen Saddam Hussein eingebettet in sein „Projekt für das neue amerikanische Jahrhundert“.

Mit der Jagd nach diversen Feinden der freien Welt - erst Bin Laden, jetzt Saddam - und zugepunkteter Aggressivität nach außen wird mit einer „Konzentration auf den gemeinsamen Gegner“ im Innern ein politisches Klima der Angst und Unsicherheit erzeugt.

Seit dem Drama des 11. September 2001 wird

eine weltweite Welle von Angst und Schrecken erzeugt. Sie ist die psychologische Voraussetzung zur weltweiten Durchsetzung drastischer Gesetze wie dem „Homeland Security Act“ durch die Bush-Administration in den USA. Doch zu wessen Nutzen geschieht das?

Der Homeland Security Act hat in erster Linie dem angeschlagenen Chemisch-Pharmazeutischen-Komplex zur Erholung verholfen. Ein Kernpunkt dieses Gesetzes gewährt den Pharma-Herstellern jetzt und in Zukunft Immunität gegenüber Klagen im Zusammenhang mit Nebenwirkungen von Impfstoffen. Daneben soll das Klagewesen im Bereich der Medizin „reformiert“ werden: Schadenersatzansprüche wegen Nebenwirkungen von Pharma-Präparaten sollen begrenzt werden.

Das Schreckliche geschieht also zum Nutzen einer kleinen, aber mächtigen Minderheit von Profiteuren an Krieg und Massenhysterie. Einer Investment-Branche, die das „Geschäft mit Tod und Krankheit“ betreibt.

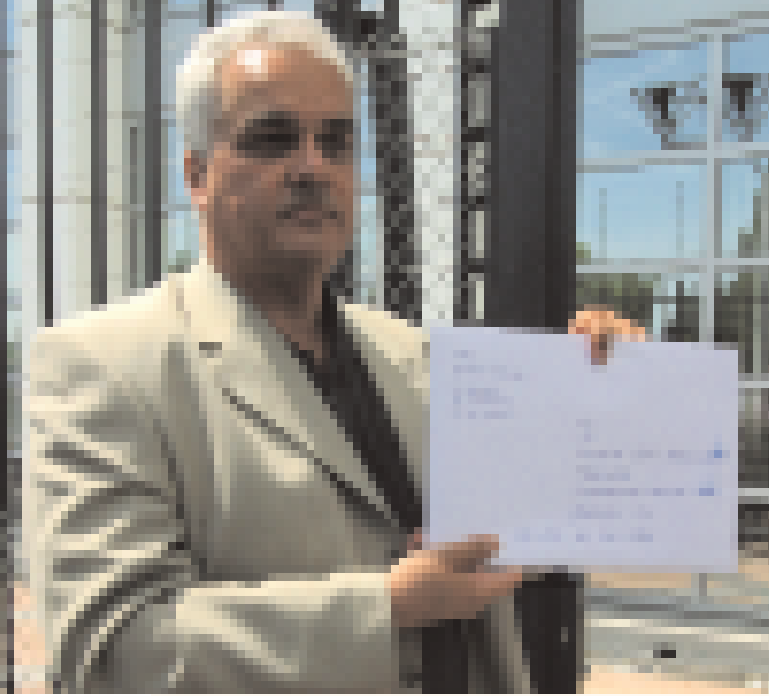
Vor kurzem noch war die Existenzgrundlage dieser Investment-Branche bedroht.

Vitamin-Kartell, Lipobay-Skandal, Anklagen, horrende Schadenersatzforderungen und vieles mehr bedrohte das Geschäft mit der Krankheit.

Die Angst und Schrecken verbreitende psychologische Kriegsführung der US-Regierung und ihrer Verbündeten ist darauf gerichtet, diese Phänomene in den Hintergrund zu drängen und gleichzeitig mit ihrer internationalen Politik die Interessen der chemisch-pharmazeutischen und der petrochemischen Industrie zu sichern.

## 1. Die Anklagepunkte

Vor fast 60 Jahren fand in Nürnberg der Kriegsverbrecherprozess gegen die Manager des IG Farben-Komplexes statt. Das Nürnberger Tribunal hat festgestellt, dass der Zweite Weltkrieg ohne das petrochemische Kartell mit dem Namen IG Farben nicht möglich gewesen wäre. Eine Folge der Nürnberger Prozesse war die Auf-



Dr. Rath mit der Anklageschrift vor dem Gerichtshof in Den Haag

teilung der IG Farben in Bayer, BASF und Hoechst. Einige der Manager wurden als Kriegsverbrecher und Verbrecher gegen die Menschheit verurteilt.

Im Jahre 1947 lauteten die Hauptanklagepunkte:

#### *Anklagepunkt I*

*Die Planung, Vorbereitung, Beginn und Führung eines Angriffskriegs und Einfälle in andere Länder, mit dem Ergebnis, dass unabsehbare Zerstörung in der ganzen Welt angerichtet wurde, Millionen von Menschen getötet wurden und viele weitere Millionen leiden mussten und noch immer leiden.*

#### *Anklagepunkt II*

*Plünderung und Raub öffentlichen und privaten Eigentums in den überfallenen Ländern in Verfolgung wohlerwogener Pläne und Grundsätze, die nicht nur darauf abzielten, Deutschland bei seinen Einfällen und in der Führung seiner Angriffskriege zu stärken und die dauernde wirtschaftliche Beherrschung des europäischen Kontinents durch Deutschland sicherzustellen, sondern die auch den persönlichen Herrschaftsbereich der Angeklagten ausdehnen sollten; und andere schwere in der Anklage aufgeführte Verbrechen.*

Im Jahre 2003 lauten die Hauptanklagepunkte:

#### *Anklagepunkt I*

*Planung, Vorbereitung, Beginn und Führung eines Angriffskriegs gegen den Irak unter dem Deckmantel der Terrorbekämpfung mit dem*

*Ergebnis, dass weiträumige Zerstörung angerichtet wurde, Tausende von Menschen getötet und Hunderttausende von Menschen verletzt wurden.*

#### *Anklagepunkt II*

*Plünderung und Raub öffentlichen und privaten Eigentums in Verfolgung wohlerwogener Pläne und Grundsätze, die nicht nur darauf abzielten, ihre Staaten bei der Führung des Angriffskriegs zu stärken, sondern auch die wirtschaftliche Macht der von ihnen gestützten Industrien und deren Herrschaftsbereich auszudehnen.*

Die Anklagepunkte entsprechen auch nach fast 60 Jahren nahezu wörtlich den Hauptanklagepunkten im Kriegsverbrecherprozess von Nürnberg gegen die Manager der IG Farben.

Es handelt sich um internationale Verbrechen nach dem Zweiten Teil des Römischen Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs.

Die Angeklagten sind schuldig

- des Verbrechens des Völkermords,
- der Verbrechen gegen die Menschlichkeit,
- der Kriegsverbrechen und
- des Verbrechens der Aggression.

## **2. Die Angeklagten**

Bei den Angeklagten handelt es sich um politisch exponierte Personen aus dem Kreis der Alliierten des Angriffs auf den Irak. Überwiegend handelt es sich um Mitglieder der US-Administration. Im Einzelnen sind dies:

**2.1 George W. Bush, Präsident**

**2.2 Anthony Charles Lynton („Tony“) Blair, Premierminister**

**2.3 Richard Bruce („Dick“) Cheney, Vizepräsident**

**2.4 Donald H. Rumsfeld, Verteidigungsminister**

**2.5 John Ashcroft, Generalstaatsanwalt**

**2.6 Thomas Kean, Kommissionsvorsitzender**

**2.7 Robert S. Mueller, Direktor des FBI**

**2.8 Condoleezza Rice, Sicherheitsberaterin**

**2.9 Tom Ridge, Superminister**

Die vollständige Anklage können Sie unter [www.dr-rath-health-foundation.org](http://www.dr-rath-health-foundation.org) nachlesen.

# Fotoreportage vom Friedens- und

Der Friedens- und Gesundheitskongress in Den Haag ist der Auftakt für eine weltweite Kampagne, bei der die Menschen der Erde sich für ein großes Ziel stark machen: Aufklärung und Aufrüttelung über die Hintergründe von Krankheit und Krieg als Voraussetzung für den Aufbau einer Welt des Friedens, der Gesundheit und der sozialen Gerechtigkeit.

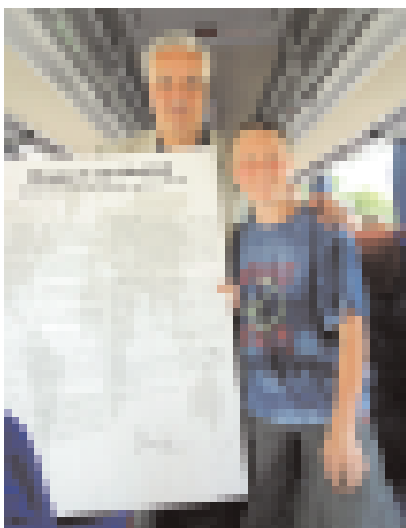
Die Dr. Rath Health Foundation sieht den Kongress als Beginn einer internationalen Klagewelle gegen die Kriegspolitik der Regierungen Bush und Blair und die Finanziere dieser Politik vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag. Der Höhepunkt und Abschluss des Kongresses war die Übergabe der Anklageschrift.



*Dr. Rath mit der Anklageschrift*



*Berater mit Haager Verfassung*



*Phillip Thiele mit Dr. Rath*



*Dr. Rath verliert die Haager Verfassung*

# nd Gesundheitskongress



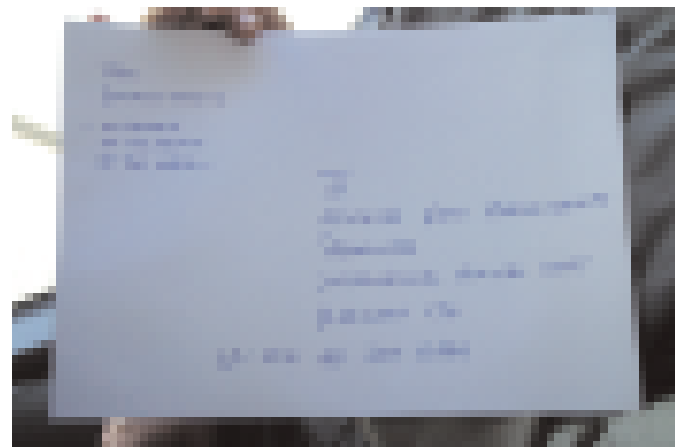
*Dr. Rath übergibt die Anklage im Internationalen Gerichtshof in Den Haag*



*Kongressteilnehmer vor dem Gerichtshof*



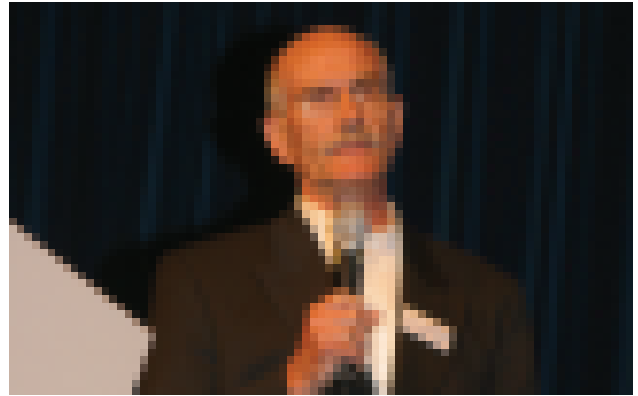
*Dr. Niedzwiecki und Dr. Rath*



*Anklageschrift*



Ehemaliger Krebspatient Rijs aus den Niederlanden



John Asel aus den USA

## Herztransplantation nicht mehr nötig

**Franz Kern aus Brigachtal,  
Deutschland:**

Guten Abend, ich freue mich, dass ich hier sein darf. Ich habe eine Odyssee von über 10 Jahren Herzschwäche hinter mir. Diagnose: Dilatative Kardiomyopathie. Eine riesige Medikamenten-Palette habe ich in diesen Jahren durchprobiert. Nur verbessert hat sich nichts. Sechs Jahre gehörten Atemnot und Wasser in der Lunge zu meinem Alltag. Ärzte in vier verschiedenen Krankenhäusern rieten mir nur noch zu einer Therapie – einer Herztransplantation. Ich fühlte mich wie ein Häufchen Elend.

Ich entschied mich gegen diese große Operation, obwohl ich keine drei Häuser weit mehr gehen konnte. Sollte das der Sinn des Lebens sein? In dieser Situation hörte ich von Dr. Rath, seinen wissenschaftlichen Erfolgen sowie seinen Büchern und Publikationen. Auch die Internet-Seiten las ich mehrmals.

Heute stehe ich hier und mein Leben ist wieder sinnvoll. Gichtanfälle und Atemprobleme kenne ich nicht mehr. Ich schlafe flach, fahre 30 km mit dem Rad, gehe

10 km spazieren, mähe meinen Rasen selbst und schneide die Hecken.

Ich bin nach Den Haag gekommen, weil ich meine Erfahrungen an viele Menschen weitergeben möchte. Nicht nur Kranke, auch gesunde Menschen sollten zur Prävention die Zellulär Medizin anwenden. In diesem Sinn: Gesundheit, Frieden und soziale Gerechtigkeit für alle Menschen!

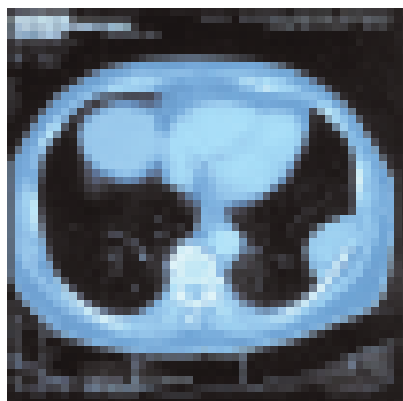
## Lungentumor mit Metastasen schnell zurückgebildet

**Elvira Krzykowski, Heilpraktikerin aus Langenwetzendorf, Deutschland:**

Guten Abend, ich spreche heute stellvertretend für meine 73-jährige Patientin Thea Hahn. Im

Oktober 2000 erkrankte sie an Brustkrebs, der operativ entfernt wurde. Danach ging es ihr etwas besser. Im September 2002 diagnostizierten die Ärzte jedoch einen Lungenkrebs. Dieser Tumor hatte einen Umfang von 7,8 cm. Unten links ersichtlich auf dem Röntgenbild vom 4. September 2002.

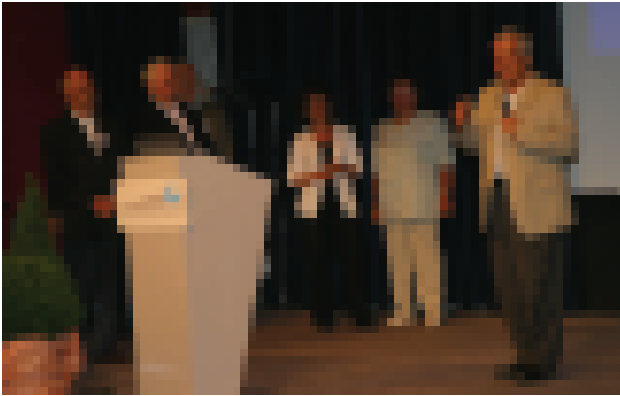
Seit September 2002 nahm Thea Hahn die Zell-Vitalstoffe von Dr. Matthias Rath. Bei einer Kontrolluntersuchung im November 2002 war der Tumor um 1,5 cm zurückgegangen. Im Februar 2003 erfolgte die zweite Kontrolluntersuchung, da hatte der Tumor nur noch ein Ausmaß von 4 cm. Diese Röntgenaufnahme (rechts) ist vom 22. Mai 2003, der Tumor hat nur



Vorher (04.09.02)



Nachher (22.05.03)



*Dr. Rath dankte allen Patienten für ihr mutiges Auftreten in Den Haag*



*Ehemaliger Krebspatient Werner Pilniok (siehe RI 3/02)*

noch ein Maß von 2,5 cm. Metastasen sind nicht mehr feststellbar. Eine Zeitlang vermuteten Ärzte, dass die Leber mit Befallen wäre. Die Lymphknoten waren anfangs 2 cm groß, jetzt nur noch 1 cm.

Die Gesundheit von Thea Hahn hat sich sehr zum Positiven entwickelt, und es geht ihr heute sehr gut. Ich danke ihr, dass sie mit nach Den Haag gekommen ist, um vielen Menschen von ihren positiven Erfahrungen zu berichten.

wieder einen Tumor, dieses Mal in der Leber. Meine Frau und ich versuchten, einen Arzt zu finden, der uns hilft, denn alle Schulmediziner sagten, dass sie nichts mehr tun könnten. „Es gibt nichts, das wir Ihnen geben könnten, um zu verhindern, dass Sie noch einmal Krebs bekommen“, sagten sie.

Zu der Zeit, als der Lebertumor gefunden wurde, lernte ich das „Rath-Programm“ kennen. Ich begann im August 2002 mit der regelmäßigen Einnahme der Zell-Vitalstoffe, und bereits im Dezember 2002 war der Tumor verschwunden.

Ich bin sehr ergriffen darüber, denn ich weiß, dass ich nicht hier wäre ohne das Rath-Programm. Ich erzähle es jedem, den ich kenne. Ich erzähle es jedem, den ich treffe. Ich habe immer Informationsmaterial über die Zellular Medizin bei mir. Ich kenne Freunde, die gestorben sind, und denke, wenn sie die Rath-Produkte genommen hätten, wären sie heute noch bei uns. Darum danke ich Dr. Matthias Rath und der Dr. Rath Health Foundation, dass sie mich nach Den Haag eingeladen haben. Vielen Dank!

**Alternative Heilmittel  
ließen Krebs verschwinden  
Durl van Rijs, Harlingen,  
Niederlande:**

Ich erkrankte bisher dreimal an Krebs. 1994 und 1998 an den Nieren und zuletzt 1999 an den Lungen. Die ersten beiden Male wurde ich operiert, beim letzten Mal nicht. Ich habe dann pharmazeutische und alternative Heilmittel genommen, und der Krebs ist verschwunden. Dafür bin ich Dr. Rath sehr dankbar!

**Nierenkrebs nach 6 Monaten  
erfolgreich abgewehrt**

**John Asel aus Leviswill, USA:**  
Im November 2000 wurde bei mir Nierenkrebs diagnostiziert. Durch eine Operation verlor ich meine linke Niere. Die Ärzte sagten mir aber, dass sie alles wegbekommen hätten und dass ich gesund werden würde. Neun Monate später fanden sie jedoch



*Heilpraktikerin Krzykowski sprach über ihre Patientin*

# Reaktionen – Reaktionen – Reaktionen

Nach dem historischen Wochenende in Den Haag erhielten wir viele Reaktionen von Beraterinnen und Beratern, die am Friedens- und Gesundheitskongress teilnahmen. Aber auch Menschen, die den Kongress per Internet verfolgten, schrieben uns ihre Meinungen.

## „Ja“ zur Klageeinreichung

Ich begrüße die Einreichung der Klage beim Internationalen Gerichtshof in Den Haag. Gern beziehe ich Ihre sehr guten Produkte, die seit Jahren meine Gesundheit trotz verschiedener Erkrankungen erhalten. Indirekt unterstütze ich somit finanziell Ihre wunderbare, mutige Informationsarbeit gegen die „Großen“ der Pharma-Industrie und Ihren Kampf für Vitaminfreiheit.

*Klaus Schmidt,  
Berlin, Deutschland*



*Gäste in Den Haag*

## Ein Wochenende der Entscheidung

Eigentlich war es nur Neugier, was mich nach Den Haag trieb. Hier sollen Bush, Blair und ihre Hintermänner vor dem Internationalen Kriegesgericht angeklagt werden. Aber warum durch einen Arzt und Wissenschaftler wie Dr. Rath? Warum nicht durch den UN-Sicherheitsrat, dessen Recht gebrochen wurde? Warum nicht wenigstens durch eine Regierung, die dem UN-Sicherheitsrat angehört? Auf diese Frage erhoffe ich mir Antworten. Denn eins war mir klar, was Bush und Blair seit dem 11. September 2001 veranstalteten, widersprach jeder normalen militärischen Kriegsführung.

Und so fuhr ich am Samstag, dem 14.06.03, nach Den Haag, um auf meine Fragen eine Antwort zu erhalten. Von der inter-

nationalen Besetzung dieses Kongresses war ich schon sehr beeindruckt. Was dann aber als Beiträge in diesen zwei Tagen vermittelt wurde, erschütterte mich in meinen Grundsätzen.

Ich konnte es nicht glauben – oder wollte es nicht wahr haben? Am Abend des ersten Tages kreisten meine Gedanken nur um dieses einzige Thema. Auch das Konzert „Music for Peace“ mit Jennifer Rush konnte meine Gedanken nicht zerstreuen. Somit ging ich auf mein Zimmer und sichtete die Unterlagen, die jeder Teilnehmer erhalten hatte. Noch am selben Abend verschlang ich das Buch „Tribunal für eine friedliche, gesunde und gerechte Welt“, geschrieben von keinem anderen als Dr. med. Matthias Rath. Es war bereits 2.00 Uhr morgens, als ich das Buch durchge-

lesen hatte, und mir war, als hätte ich durch Dr. Rath ein völlig neues Weltbild erfahren. Das erlogene Spiel der Kräfte, die historischen Parallelen der Geschichte und der Kampf dieser Kräfte gegen ihren eigenen Untergang wurde mir noch nie so klar vor Augen geführt wie in dieser Publikation. Zum ersten Mal in meinem Leben spürte ich, dass ich willens war, mich zu engagieren. Mit diesen Gedanken schlief ich letztendlich ein.

Nicht unbedingt ausgeschlafen, aber voller Spannung verfolgte ich den zweiten Tag. Dr. Rath, Dr. Rees, Dr. Niedzwiecki und betroffene Patienten nahmen mich in ihren Bann, und ich spürte förmlich die Wahrheit ihrer Worte. Doch bei einem Redner standen mir die Tränen in den Augen. August Kowalczyk, Pole, 82 Jahre, Überleben-

# tionen – Reaktionen – Reaktionen



*Viele Begegnungen mit Dr. Rath am Rande des Kongresses*

der des KZ Auschwitz, Häftlingsnummer 6804. Was dieser Mann an Emotionen rüberbrachte, musste jeden Eisblock zum Schmelzen bringen. Und immer wieder seine Frage: „Warum habe ich überlebt, warum ich?“ Seine Antwort brachte die Klarheit: „Wenn ich heute hier und auf diesem Friedens- und Gesundheitskongress in Den Haag Zeugnis ablege, so wie ich es schon in vielen Ländern getan habe, über die Machenschaften der IG Farben im 2. Weltkrieg, dann hat mein Leben einen Sinn gehabt.“

So bitter die Erkenntnis war, August Kowalczyk hatte mir eine Lektion erteilt. Als Militär schützt du nicht die Interessen deines Volkes, sondern immer die Interessen der Geldgeber dieser Kriege, egal auf welcher Seite du stehst. Genau das zeigte auch einmal mehr der Irak-Krieg. War August Kowalczyks Rede wirklich nur ein Zeugnis

der Vergangenheit, oder ist es nicht gleichzeitig an uns gerichtet, eine Aufforderung wachsam zu sein, und mehr noch, so etwas nie wieder zuzulassen? Kann man da nicht mit der Ausrede kommen, man ist viel zu schwach, um gegen mächtige Kräfte anzukämpfen, weil es ja sowieso keinen Zweck hat?

Dieser Kongress hat mir die Augen geöffnet. Ein Mann wie Dr. Rath hat mit seinem Kampf für eine friedliche, gesunde und gerechte Welt Weltruf erlangt und wird schon lange nicht mehr belächelt. Seine Stärke ist die Wahrheit, die durch seine Gegner am meisten gefürchtet wird.

An diesem Wochenende habe ich meine Mission erkannt. Ich gehöre zu Euch! Ich habe auf alle meine Fragen eine Antwort erhalten. Mehr noch, ich durfte erfahren, dass nur die Wahrheit zum Sieg führt. Sie muss aber verbreitet werden, sonst nützt sie keinem, weder deiner Gesundheit noch dem Frieden.

*Kuno Menges,  
Deutschland*

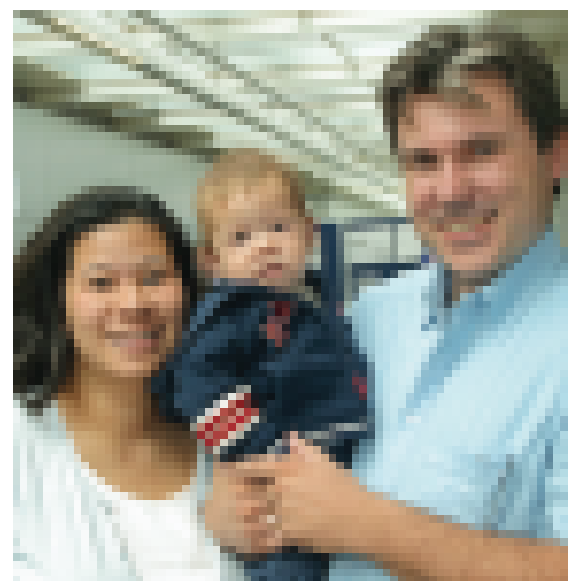
## **Haager Verfassung unterstützt**

Leider konnte ich aus finanziellen Gründen nicht nach Den Haag kommen, aber ich habe alle bisherigen Veröffentlichungen auf Ihrer Internetseite über den Friedens- und Gesundheitskongress verfolgt. Tief berührt hat mich die Rede von August Kowalczyk aus Polen. Er spricht aus, was viele Menschen den-

ken: Nie wieder diese Grausamkeiten einer Hand voll Mächtiger zulassen! Ich stimme Dr. Rath voll zu, wenn er die Initiative übernimmt, die Kriegstreiber um Bush und Blair vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag anzuklagen. Wer soll es denn sonst machen?

Als Beraterin informiere ich seit Jahren Freunde, Bekannte und Arbeitskollegen über die Zellular Medizin und kläre dabei auch immer über die gegenwärtige Rechtslage auf. Nicht immer stoße ich dabei auf Verständnis; viele belächeln mich. Doch davon lasse ich mich nicht beeindrucken. Ich unterstütze die Haager Verfassung und die Europäische Initiative zur Volksabstimmung für Naturheilverfahren. Machen Sie weiter so, Dr. Rath!

*Ilse Körner,  
Regensburg, Deutschland*



*Der jüngste Teilnehmer kam aus den Niederlanden*

*Fotos: Lars Behrendt*

